

Kümmels Anzeiger

– Ältestes Anzeigenblatt Ostdeutschlands –

Nachrichten aus den Randberliner Gemeinden und Berlin-Köpenick

Wie bei der Briefwahl manipuliert wird

Auch Fürstenwaldes Bürgermeister Rudolph hat Hinweise

Am 12. April wird in Fürstenwalde ein neuer Bürgermeister gewählt. Und immer wieder ist es die Briefwahl, die das Ergebnis von Wahlen am Schluss verändert. Am 22. März führte die AfD-Kandidatin Christine Beyer bei den Landratswahlen im brandenburgischen Spree-Neiße-Kreis den ganzen Abend sehr deutlich. Nach Auszählung der Stimmen aus den Wahllokalen lag sie mit 54,13% zu 45,87% vorn. Doch das reichte nicht; durch die Briefwahl zog der CDU-Kandidat noch vorbei.

In Erkner gab es am 8. März ein ähnliches Bild. Dort führte der unabhängige Amtsinhaber Henryk Pilz mit 54,0% zu 46,0% vor seiner SPD-Herausforderin. Dann kam die Briefwahl, und der Vorsprung schmolz auf gerade einmal 15 Stimmen zusammen. Pilz wurde zwar wiedergewählt, aber die Briefwahl bleibt auffällig.

Recherchen des Hauke-Verlages lassen den Schluss zu, dass die Briefwahl tatsächlich manipuliert wird. Nach der Landratswahl in Oder-Spree, als Rainer Galla (AfD), nachdem er den ganzen Abend geführt hatte, auch erst durch die Briefwahl gegen Frank Steffen (SPD) verlor, meldeten sich im Hauke-Verlag Mitarbeiter aus verschiedenen Heimen der Region. Sie schilderten, wie es angeblich läuft: Für die Bewohner würde Briefwahl beantragt und dann auch gewählt. Viele Bewohner wüssten nicht, dass überhaupt Wahlen seien und erst recht nicht, dass sie gewählt hätten. Das sei kein neues Phänomen, so die Insider aus den Heimen, sondern laufe seit der Wende. Bei der AWO sei früher kommuniziert worden – so die Mitarbeiter – in den Caritas-Heimen würde CDU gewählt werden, also müssten die AWO-Bewohner SPD wählen – und bei der

Caritas erzählte man es genau andersherum. So behielten die Angestellten das Gefühl einer gewissen Balance. Heute, da es kein Rennen zwischen SPD und CDU mehr gäbe, sondern entweder ein SPD- oder ein CDU-Kandidat gegen einen unabhängigen oder AfD-Kandidaten antritt, würden die Stimmen aus den Heimen immer an den „politisch korrekten Kandidaten“ gehen. Da das mehrere Zeugen unabhängig voneinander vorgetragen haben, rechnen wir ihnen eine hohe Glaubwürdigkeit zu.

Auch Fürstenwaldes Bürgermeister Matthias Rudolph äußert vor den anstehenden Bürgermeisterwahlen in der Spreestadt klare Sorgen. Ihn hätten entsprechende Hinweise erreicht, die man nicht ignorieren dürfe. Es gehe dabei nicht darum, mit dem Finger auf einzelne Einrichtungen oder Träger zu zeigen, sondern vielmehr darum, grundsätzlich wachsam zu sein.

Gerade weil beispielsweise auch sichtbare politische Unterstützung gezeigt werde – etwa durch Banner an Einrichtungen –, sei Sensibilität gefragt. Jede Einrichtung und jeder Mitarbeiter müsse ein Interesse daran haben, dass der gute Ruf nicht beschädigt wird.

Rudolph wörtlich: „Das Wahlrecht ist ein hohes Gut, das geschützt werden muss. Jeder Mensch hat das Recht, frei und unbeeinflusst zu wählen – und dieses Recht darf niemandem genommen werden.“ Die Briefwahl sei eine sinnvolle Ergänzung für Personen, die am Wahltag nicht an der Urne wählen können. „Doch durch solche Vorwürfe wird die Option Briefwahl in Misskredit gebracht. Hinweise auf mögliche Unregelmäßigkeiten darf man deshalb nicht auf die leichte Schulter nehmen!“

Sein Appell richtet sich an alle: „Genau hinschauen, miteinander sprechen, auch mit Angehörigen. Besonders in Einrichtungen und auch bei der ambulanten Pflege muss darauf geachtet werden, dass alles korrekt abläuft. Wie überall reichen ein paar schwarze Schafe ohne Skrupel, um alle in ein schlechtes Licht zu rücken. Das darf nicht passieren!“

Als möglichen Lösungsansatz bringt Rudolph mobile Wahllokale ins Gespräch. So könnten Stimmen in Anwesenheit eines vereidigten Wahlvorstandes abgegeben werden. Das würde Transparenz schaffen und mögliche Angriffsflächen deutlich reduzieren.

Michael Hauke

Bei uns 4.400 € sparen²



Suzuki Swift

0 € Anzahlung
129 € im Monat¹

Inkl. Metallic, Klimaautomatik, Sitzheizung, Navigation, Apple CarPlay und Android Auto, Rückfahrkamera, LED-Scheinwerfer u.v.m.

Kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 99 g/km; CO₂-Klasse: C

¹Suzuki Swift 1.2 Hybrid MT Comfort+, Benzin, Tageszulassung (61kW/ 83 PS). Fahrzeugpreis € 18.790,- inkl. € 4.400,- Nachlass. Anzahlung € 0,-, Nettodarlehensbetrag € 18.790,-, Laufzeit 25 Monate (24 Monate à € 129,- und eine Schlussrate von € 17.538,-), 10.000 km Gesamtkilometerleistung, eff. Jahreszins 4,99 %, Sollzinssatz geb. 4,879 %, Gesamtbetrag € 20.505,-. Angebot von Bank 11 und Handel GmbH, Hammer Landstraße 91, 41460 Neuss. ²Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Begrenzte Stückzahl.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS
WEGENER
Weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Wendenschloßstr. 26, Berlin-Köpenick
Tel. 030 6566118-0
Buckower Damm 100, Berlin-Britz
030 8600800-0

(Hauptbetrieb: Am Juliesturm 54, Berlin Spandau)

Ihr zuverlässiger Containerservice
seit 1990
MIELKE & CO
FUHRUNTERNEHMEN GmbH
Containerservice von 1 bis 40 cbm

www.mielke-containerservice.de

• **Entsorgung** von Gartenabfällen,
Bauschutt, gemischten Bauabfällen,
Schrott, Sperrmüll, Holz, Pappe

• **Abrissarbeiten, Entrümpelungen**
Wohnungs- & Grundstücksberäumung

• **Lieferung** von Sand, Kies, Beton
Estrich, Mutterboden

• **Radlader, Mobil- und Minibagger**

Gewerbegebiet
Zum Wasserwerk 7a
15537 Erkner

Bestellung: 03362 - 28 67 8
Büro: 03362 - 50 08 79
Mobil: 0172 - 30 09 49 8



AUTOSERVICE ERKNER GMBH

ASE
typenoffen

(03362)
70 02 74

Service & Reparatur

Wir suchen Kfz-Mechaniker/-Mechatroniker
und Karosseriebauer (m/w/d)!

Lackarbeiten
Bremsentest
Mo - Fr
7 - 18 Uhr
Julius-Rütgers-Str. 17 · 15537 Erkner · kontakt@autoservice-erkner.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
täglich 19-7 Uhr/Mi,
Fr 13-7 Uhr/Sa, So, Feiertag, ab 7 Uhr Tel.: 116 117

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst
jeweils von 19 bis 7 Uhr Tel.: 01805 / 582 223 275

KV RegioMed Bereitschaftspraxis
an der Immanuel Klinik, Seebad 82/83, 15562 Rüdersdorf,
Mi., Fr. 14-18 Uhr;
Sa., So., Feiertage 9-18 Uhr Tel.: 033638 / 836 63

Augenärztlicher Notdienst Tel.: 01805 / 582 223 445

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Web: www.vetnotdienst.de Tel.: 01805 / 84 37 36

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst in den Praxen:
Web: www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst/bereitschaftsdienst/

Apothekennotdienste

04.04. Linden-Apotheke
Am Kanal 2, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 40 88

Klymene-Apotheke
Friedhofstr. 10, 15528 Spreenhagen Tel.: 033633 / 68 76 36

Schloss-Apotheke
Rudower Str. 13, 12557 Berlin Tel.: 030 / 65 88 09 70

05.04. Schneemann's Apotheke Rahnsdorf
Fürstenwalder Allee 318, 12589 Berlin Tel.: 030 / 76 90 57 90

Rennbahn-Apotheke
Lindenallee 7, 15366 Hoppegarten Tel.: 03342 / 30 95 20

Sonnen-Apotheke
Hultschiner Damm 62, 12623 Berlin Tel.: 030 / 56 547 20

11.04. Apotheke Neu-Zittau
Berliner Str. 103, 15537 Gosen-Neu Zittau Tel.: 03362 / 84 18

Brücken-Apotheke
Brückenstr. 12 a, 15562 Rüdersdorf Tel.: 033638 / 605 99

Rathaus-Apotheke
Bölschestr. 59, 12587 Berlin Tel.: 030 / 64 552 81

12.04. Eulen Apotheke
Heuweg 68, 15566 Schöneiche bei Berlin Tel.: 030 / 64 903 700

Lilienthal Apotheke
Rudolf-Breitscheid-Str. 1, 15732 Schulzendorf Tel.: 030 / 63 417 21-0

BERATUNGSANGEBOTE

DRK Schwangerenberatungsstelle,
Tel.: 0162-1321084
Beratung von Schwangeren bei Abbruch, finanzielle Unterstützung, Sozial- und Rechtsberatung, Paarberatung, Begleitung während und nach der Schwangerschaft in Problemlagen.
Alle Angebote sind kostenfrei.

Pflegestützpunkt Oder-Spree
Ladestr. 1, 15537 Erkner (über dem EDEKA Center)
Neutrale Beratung und Koordination. Bestens beraten zum Thema Pflege - kostenlos - individuell - neutral - kassenunabhängig.
Sozialberatung: Tel.: 03362 / 2999 4455
Pflegeberatung: Tel.: 03362 / 2999 4456, Fax: 03362 / 2999 4459
Mail: erkner@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de
Öffnungszeiten: Di. 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung. Für ausführliche Beratungsgespräche bitte anrufen!

Bürgerzentrum „Brücke“
Rüdersdorf, Brückenstr. 93, Tel.: 033638 / 897171,
Mo. + Mi. 09.00-16.00 Uhr / Di. 09.00-18.00 Uhr
Do. 09.00-17.00 Uhr / Fr. 09.00-14.00 Uhr

Selbsthilfekontaktstelle Erkner
Ladestraße 1 (über dem EDEKA)
15537 Erkner, Tel.: 03362 / 29994457,
kis-erkner@awo-fuerstenwalde.de,
Di. u. Do. 10-16 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.,
Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner,
Schuldnerberatung - Tel.: 03362 / 886185
Mo. - Do. 08.00-16.00 Uhr, Fr. 08.00-14.30 Uhr
Sozialberatung - Tel.: 0163-8921707
Di. - Mi. 08.00-13.30 Uhr

Kontakt und Beratungsstelle für von Gewaltbetroffene Mädchen und Frauen
- Beratung, Begleitung u. weiterführende Unterstützungsangebote
- Mobile Beratung
- Bei Bedarf Unterkunft im Frauenhaus
Kontakt und Hilfe 24 h: 03361 / 574 81

Ambulanter Hospizdienst für Erkner, Gosen, Neu Zittau und Umgebung, Tränkeweg 11, 15517 Fürstenwalde
Anfragen und Informationen zu Sterbebegleitungen.
Tel.: 03361 / 74 99 94, info@hospizdienstfuewa.de oder www.hospizdienstfuewa.de
Alle Angebote sind kostenfrei.

L30: Start des zweiten Bauabschnitts

Es geht weiter: Für die grundlegende Erneuerung der Friedrichstraße im Zuge der Landesstraße L 30 in Erkner (Landkreis Oder-Spree) wurde am Montag, den 23. März 2026, der zweite Bauabschnitt vom Kino, Friedrichstraße 58, bis etwa zur Friedrichstraße 66 A eingerichtet. Gleichzeitig wurde der erste Bauabschnitt vom ovalen Kreisverkehr bis zur Seestraße wieder für den Verkehr freigegeben.

Zuvor konnte die Standsicherheit der 27 Bäume im Zuge des ersten Bauabschnitts mittels Zugversuchen geklärt werden. Die Schnittmaßnahmen im Dezember 2025 haben sich positiv ausgewirkt. Der Großteil der Bäume kann inzwischen als standsicher bewertet werden, bedarf aber weiterhin viel Pflege. An wenigen Bäumen mussten akute Pflegemaßnahmen vorgenommen werden. Sechs Bäume wurden jeweils um einen Meter eingekürzt, ein Baum um drei Meter.

Zum Schutz der Bäume werden die weiteren Bauarbeiten durch eine ökologische Baubegleitung überwacht.

Der erste Bauabschnitt wurde im Zuge der Bauarbeiten im vergangenen Jahr bereits erweitert, um die Zufahrtsmöglichkeiten für die Feuerwehr und den Rettungsdienst zu verbessern. Auch der zweite Bauabschnitt soll aus diesem Grund optimiert und zeitnah bis zum Rathaus, Friedrichstraße 6-8, ausgeweitet werden. Der Landesbetrieb Straßenwesen wird dazu informieren.

Auf der Flakentfließbrücke wird am Gründonnerstag, den 2. April 2026, die Benutzung des Gehwegs umgeschwenkt. Dann kann die östliche Seite der Brücke wieder genutzt werden, während die westliche Seite für Arbeiten gesperrt wird.

Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts ist im Oktober 2026 geplant. Die Verkehrsfreigabe für die Gesamtbaumaßnahme

ist derzeit im Frühjahr 2027 vorgesehen.

Erreichbarkeit und Verkehrsführung

Aufgrund der Bauarbeiten wird die Wollankstraße in Richtung Friedrichstraße zur Sackgasse.

Der Abschnitt vom ovalen Kreisverkehr im südlichen Bereich der Friedrichstraße ist bis zum Abzweig Seestraße wieder befahrbar. Ausschließlich Anwohner dürfen die Friedrichstraße über den Abzweig Seestraße hinaus in Richtung Kino befahren.

Im Bereich der Seestraße wird es eine verbesserte Querung für Schüler sowie alle, die zu Fuß unterwegs sind, geben. Eine Lösung wird derzeit erarbeitet.

Ab dem 1. April 2026 wird auch der Busverkehr wieder die südliche Friedrichstraße nutzen. Über Näheres informiert die Busverkehr Oder-Spree GmbH (BOS).

Die großräumige Umleitung für die Baumaßnahme bleibt bestehen und innerhalb der Stadt wird der Verkehr weiterhin vom Friedensplatz über die L 30, Bahnhofstraße zur Julius-Rütgers-Straße, Leo-Hendrik-Baekeland-Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße zur L 38, Fürstenwalder Straße zum Kreisverkehr L 30/L 38 umgeleitet. Gleiches gilt für die Gegenrichtung.

POLIZEI-BERICHTE

Gosen-Neu Zittau
Brand mit tödlichem Ausgang
An die Rettungsstelle wurde am Freitag, 27.03.2026 gegen 18.15 Uhr, aufsteigender Rauch aus einem Dachstuhl gemeldet. Im Rahmen des Einsatzes in der Spreebordstraße in Gosen-Neu Zittau konnte durch die Feuerwehr eine männliche Person aus dem Gebäude geborgen werden. Die geborgene Person verstarb nach versuchten Reanimationsmaßnahmen am Einsatzort. Die Person konnte zunächst nicht zweifelsfrei identifiziert werden. Die Wohnung ist nicht mehr bewohnbar. Die Ermittlungen zur Brandursache, zur Schadenshöhe und zur Identität der Person werden durch die Kriminalpolizei geführt und dauern an.

Strausberg
Illegale Veranstaltung im alten Chemiewerk Rüdersdorf
Am Sonntagmorgen, den 29.03.2026, wurde in Rüdersdorf bei Berlin, im Bereich des alten Chemiewerks in der Gutenbergstraße, eine nicht genehmigte Veranstaltung festgestellt. Auf dem Gelände des leerstehenden Industrieobjekts hielten sich ca. 15-20 Personen auf, die dort eine nicht angemeldete Musikveranstaltung abhielten. Der Zugang war mit Leuchtstäben gekennzeichnet. Alle anwesenden Personen wurden des Geländes verwiesen. Gegen die Verantwortlichen wurde eine Anzeige wegen Hausfriedensbruchs gefertigt. Die eingesetzte Musikanlage wurde vor Ort abgebaut.

Individueller Chauffeur-Service

11.04. & 26.04.26 „MAGDEBURG“ mit Hundertwasserhaus und Domplatz Essen und - anschließend „ELBSCHIFFFAHRT“.

05.05.26 „DIE 7-SEENRUNDFAHRT VON WANNSEE BIS WANNSEE“ Essen im historischem Gasthaus „Moorlake“ am Wannsee.

07.05.26 „RESIDENZSTADT NEUSTRELITZ“ die Stadt, Einkehr zum Essen und Schifffahrt.

12.05.26 „VON NEURUPPIN BIS BOLTENMÜHLE“ mit dem Schiff und Mittagessen in der „Boltenmühle“.

18.06.26 „VON ODERBERG ZUM SCHIFFSHEBEWERK“ und zurück nach Oderberg mit der Oderbergschifffahrt, anschließend essen in der Carlsburg.

25.06.26 „HAVELSEEN-RUNDFAHRT“ von Potsdam nach Caputh - über Petzow - Ferch - Werder, Ausstieg in Caputh und Essen im „Alten Fährhaus“.

... und wie immer Shuttle zum BER & allen Bahnhöfen!

Kienkamp 21 · 15537 Erkner · Tel.: 03362-4902
Mail: info@cs-zipfel.com · www.chauffeur-service-zipfel.de

Fischrestaurant  „Dorfaue“

Leckere Fischspezialitäten in der „Dorfaue“ in Schöneiche




Dorfaue 20 · 15566 Schöneiche bei Berlin
Tel.: 030 64 38 87 42 · Web: www.dorfaue.com
Öffnungszeiten: Freitag - Sonntag 12:00-15:00 Uhr & 17:00-21:00 Uhr
Um Reservierung wird gebeten

Wem nützt es?

Bedingt durch die suggestive Berichterstattung der Märkischen Oder-Zeitung vom 18.02.2026 zur privaten Raumvermietung an einen Bürgermeisterkandidaten und den daraufhin großen ideellen und materiellen Schäden für die GefAS, wurde der Sachverhalt umfassend in der Jahresmitgliederversammlung der GefAS am 20.03.2026 behandelt.

Im Ergebnis der Diskussion wurde die Handlungsweise und die Haltung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung bestätigt. Die Mitgliederversammlung sprach dem Vorstand einstimmig das Vertrauen aus. Es erfolgte eine Beschlussfassung für die unveränderte gesellschaftliche Positionsbestimmung der GefAS auf den Rechtsgrundlagen unseres Staates.

„Gründungsidee und Satzungsauftrag der Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V. sind Schutz und Verteidigung der Rechte der sozial Schwachen in unserer Gesellschaft und die Bekämpfung der Armut. Diese Ziele realisieren wir satzungsgemäß aus sozialer Hilfsbereitschaft und humaner Verantwortung,

ohne parteipolitische oder konfessionelle Bindung.

In einer funktionierenden sozialen Infrastruktur, in der die GefAS seit nunmehr 35 Jahren einen wichtigen und anerkannten Platz einnimmt, ist es notwendig, mit allen Trägern politischer und sozialer Verantwortung eng zusammenzuarbeiten. GefAS unterhält und pflegt dazu vielseitige enge Kontakte, Kooperationen und Netzwerke.

Zur Erfüllung unserer Satzungsziele sehen wir uns verpflichtet, mit allen demokratisch gewählten Vertreterinnen und Vertretern in den Gremien und Körperschaften der Region möglichst eng zu kooperieren, sie an unserer sozialen Arbeit zu interessieren und ihre Unterstützung zu mobilisieren. Ebenso werden wir die Position und die Verantwortung aller Abgeordneten und Verantwortlichen in den Parteien daran messen, wie sie sich zur sozialen Verantwortung der gewählten Gremien und der Verwaltungen in der Region verhalten.“

Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.

**Kümmels Anzeiger 08 & 09/26 erscheinen am:
15.04.2026 & 22.04.2026**

Eine gute Fahrt in den Osterurlaub wünscht Ihr Team vom

**FÜRSTENWALDER
REIFEN- & Kfz-SERVICE UG**

Ernst-Thälmann-Straße 43
(neben dem BONAVA Gebäude/Parkplatz)
15517 Fürstenwalde
Tel.: (03361) 37 22 94

Neu Zittauer Straße 31
(neben Shell-Tankstelle, Richt. Neu Zittau)
15537 Erkner
Tel.: (03362) 88 80 47

geöffnet: Mo-Fr 8.00-18.00 Uhr

E-Mail: fuewa-reifen-kfz@t-online.de



AUTOBEDARF

- typenoffene Werkstatt
- Ersatzteile
- Zubehör
- Werkstattausrüstung
- professionelle Fahrzeugaufbereitung

HU und AU:
149,- Euro

FRIEDHELM WIECZOREK



Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15537 Erkner
Tel.: 03362 / 42 93, Fax: 2 16 43, Funk: 0171/7 44 77 99



Hüggelland GmbH
Container • Abriss • Erdbau
Tel. (03 36 38) 74 333

Kippsattel • mobile Siebanlage • Entrümpelung • Mörtel
Kies • Mutterboden • Wohnungs- u. Grundstücksberäumung

Am Bahnhof 1 Tel. (03 36 38) 74 333 info@huegelland-gmbh.de
15562 Rüdersdorf Fax (03 36 38) 74 343 www.huegelland-gmbh.de

Verkauf & Reparaturen von TV, Hifi
und Haushaltsgeräten.

Verkauf, Reparatur von PC und
Netzwerktechnik, Alarmanlagen.

Installation & Reparatur von Antennen-
anlagen und Glasfaserpleißtechnik.



Fürstenwalder Allee 39
12589 Berlin, Tel.: 030-6485837
www.jaenisch.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 11-18 Uhr
Sa: 10-13 Uhr

jaenisch.
PERSONLICH | KOMPETENT | ZUVERLÄSSIG

MEISTERBETRIEB



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH
Innungsbetrieb

**WIR SIND UMGEZOGEN! Neue Anschrift:
Birkenweg 1a • 15537 Gosen – Neu Zittau**

Birkenweg 1a • 15537 Gosen - Neu Zittau
Telefon: 03362 - 81 33 • e-mail: info@dachdeckerei-eggebrecht.de
www.dachdeckerei-eggebrecht.de • Fax: 03362 - 888 666



MALERFACHBETRIEB

Thjo Delic

2026 eine neue Fassade

- Wir haben die Kompetenz & Erfahrung -
Ansicht Ihres Hauses:

- Fassadenanstriche mit mineral. Brillux-Farbsystem und eigener Rüstung (Grundierung, Vor- und Abschlußanstrich); auch Antipilz-/Antialgenfarbe
- Putzerneuerung (Gewebeunter-/ mineral. Oberputz) u. Farbe;
- Dämmung mit Gewebeunterputz, Oberputz, Farbe;
- Preisgünstige Sockelputze, allgem. Holzanstriche, Dachkästen
- Kostenlose Beratung, hohes Leistungs- und Qualitätsniveau
- Säuberung/Anstrich von Zaunpfählen u. -sockeln und Zaunelementen
- Dachanstriche (Reinigen, Grundieren, Versiegeln)

Fordern Sie uns an! Ihr Ansprechpartner: Tel.03362 / 93 99 165
Niederlassung: 15537 Erkner, Woltersdorfer Landstr. 9,
Tel. 0171/3 24 64 80 Mitglied der Handwerkerinnung

Diese Welt ist ein Irrenhaus!



von Jan Knaupp

Ich bin immer wieder erstaunt, wie schnell sich unsere Welt und unser Leben verändert. Fühlte man sich eben noch mental im Wolkenkuckucksheim gut aufgehoben, durchquert man plötzlich kurz darauf ein mediales Jammertal und landet letztendlich in einem alltäglichen Irrenhaus. Es vergeht kaum ein Tag, an dem keine neuen Hiobsbotschaften, keine neuen Absurditäten, keine neuen Ärgernisse, keine neuen Skandale oder andere Tumulte auf uns niederprasseln. Man könnte meinen, die Menschheit ist total bescheuert geworden. Aber, dass die Menschheit schon immer plemplem war, steht wohl außer Frage. Nur dass wir jetzt die irrwitzigen Auswüchse geistiger Entgleisungen, selbstüberschätzte Egos, aktionistische Fehleinschätzungen und sogenannte Fake News geballter zu spüren bekommen. Mittlerweile verschwindet auch der letzte Hoffnungsschimmer an ein gutes Ende der Gattung Homo sapiens auf dieser Welt. Der Menschheit ist nicht zu trauen. Ich bin mir jetzt auch sicher, dass selbst Wikipedia Falschmeldungen verbreitet. Da steht doch wirklich unter der Begriffserklärung für Mensch: Homo sapiens, lat. für „verstehender, verständiger“ oder „weiser, gescheiter, kluger, vernünftiger Mensch“. Mehr Beweise für eine absichtliche Täuschung brauche ich nicht.

Manipulationen, bewusster Betrug, politische Nebelkerzen, Pseudoaktivitäten und aktionistische Medienspektakel sind mittlerweile an der Tagesordnung. So wird zum Beispiel aus einer Staatsverschuldung von über 500 Milliarden Euro ein Sondervermögen gemacht, welches durch die Regierung zweckentfremdet und somit letztendlich praktisch veruntreut wird.

Da kritisieren Regierungspolitiker die Abzocke bei den Spritpreisen durch Mineralölkonzerne, beschließen ein Kraftstoffmaßnahmenpaket zur Preisfixierung an Tankstellen, profitieren aber ganz ungeniert weiterhin von der Doppelbesteuerung durch die Mehrwertsteuer und die CO2-Abgabe.

Da feiert die Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag das muslimische Fastenbrechen und will vielfältiges muslimisches Leben in Deutschland noch weiter fördern. Ginge es nach den Grünen, sollten islamische Organisationen verstärkt bei der Vergabe von Steuergeldern berücksichtigt und das Kopftuchverbot im öffentlichen Dienst abgeschafft werden. Auch sollten deutsche Schulen verstärkt islamische Religion unterrichten. Bündnis 90/Die Grünen bemühen sich mittlerweile scheinbar aktiv um eine muslimische Wählerschaft. Der weit verbreitete Extremismus und Antisemitismus unter Muslimen scheint den Grünen bei ihrem Ansinnen völlig egal zu sein. In einer aktuellen Erhebung des BKA wurde festgestellt, dass fast die Hälfte aller hier lebenden Muslime die deutsche Gesellschaft ablehnen, sich klar dem Islamismus zugehörig fühlen und die Scharia über das deutsche Grundgesetz stellen. Auf Wählerfang scheint den Grünen das aber ziemlich schnurz zu sein. Islamismus, Scharia und Judenhass in Deutschland auf dem Vormarsch – mit freundlicher Unterstützung durch Bündnis 90/Die Grünen.

Da werden plötzlich empörte Rufe laut, dass der Iran-Krieg menschenrechtlich nicht zu vertreten ist und die Angriffe auf das Mullah-Regime sofort einzustellen sind. Dabei wird hier aber scheinbar vergessen, dass die Mullahs mit ihrer Ideologie und enormen Aggressivität eine eklatante Gefahr für die freie Welt und alle „Ungläubigen“ sind. Dabei wird vergessen, dass das Mullah-Regime zur Aufrechterhaltung ihres islamistischen „Gottesstaates“ das eigene Volk unterdrückt und erniedrigt, Oppositionelle massenhaft hinrichten lässt und Bürgerproteste blutig niederschlägt. Da formieren sich bundesweit Solidaritätsdemos gegen sexualisierte digitale Gewalt im Netz. Dem Protestaufruf der betroffenen ZDF-Traumschiffprominenten Collien Fernandes folgen auch viele bekannte Gesichter. Wie immer ganz vorn mit dabei die Aktivistin Luisa Neubauer, Saskia Esken, Bärbel Bas (beide SPD), Ricarda Lang, Katrin Göring-Eckhardt, Lisa Paus, Jette Nietzard (alle Grüne), Carolin Kebekus und viele andere. Virtuelle Sexualisierung und digitale Gewalt – ein wichtiges Thema, welches unbedingt Beachtung verdient.

Ich schaue aber trotzdem verwundert auf die Akteure und Unterstützer des Protestes. Warum diese kameraaffinen Berufsdemonstranten und die betont feministisch-politische Gerechtigkeitsliga noch nie zur einer Demo gegen analoge sexuelle Gewalt, zu einer Solidaritätsdemonstration für die Opfer von Gruppenvergewaltigungen oder gegen Gewaltkriminalität durch Zuwanderer auf die Straße gegangen sind, erschließt sich mir nicht. Vielleicht scheint das Täterprofil zu oft nicht zum gern genutzten Feindbild zu passen. Doppelmoral in Reinkultur.

Ursula von der Leyen, noch 2011 vehemente Verfechterin der Abschaffung der Atomkraft, tut jetzt so, als wäre das ein großes Missverständnis gewesen und bezeichnet die Abkehr von der Kernenergie in Europa als großen strategischen Fehler. Steinmeier erklärt den Ramadan mir nichts, dir nichts, schnell mal zur deutschen Tradition. Steuergeldverschwender Jens Spahn kritisiert im Bundestag andere Steuergeldverschwender für ihre Steuergeldverschwendungen usw., usw..

Diese Welt ist ein Irrenhaus!



So gesehen
Zeitungskolumnen
2002-2025
von Jan Knaupp

im Hardcover mit 260 Seiten
für 19,90 € erhältlich bei:

- Online-Bestellung:**
- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
 - www.kopp-verlag.de
(Bitte geben Sie „Jan Knaupp“ als Suchbegriff ein)
- Erkner:**
- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Woltersdorf:**
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
 - Buchhandlung Hoffmann, R.-Breitscheid-Straße 24

Sicher in den Sommer!

Neue Schwimmkurse im BZE-Erkner

www.schwimmschule-wasserfloh.de

Buchung online oder 0177 787 32 64

MAUSKE SONNENSCHUTZ GMBH
MAUSKE-SONNENSCHUTZ.DE

☎ 03362 / 40 96
info@mauske-sonnenschutz.de
Neu-Zittauer Straße 52
15537 Erkner

• Markisen & Plissee • Insektenschutz • Terrassenglasdächer
• Rollläden • Glasschiebeelemente
• Garagentore

Wir wünschen Frohe Ostern!

10% auf Rollläden, Insektenschutz, Plissees und ausgewählte Markisen.
gültig bis 30.04.2026

Weinor

MASSGEFERTIGTE FENSTER | FARBMISCHSERVICE | WÄRMEPUMPEN | HANDWERKER**ÖFFNUNGSZEITEN****MO-FR 08-17 UHR
SA 08-13 UHR****IHR PARTNER FÜR QUALITÄT UND
MASSGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN**

Bei uns können Sie ab sofort
Farben und Lacke kaufen
Farben und Lacke anmischen
Fenster nach Maß bestellen
Garagentore bestellen
Wärmepumpen kaufen

Alles zu top Konditionen und ohne Kundennummer

**FLEXXSTORE QUALITÄT, FACHKOMPETENZ UND PERSÖNLICHE BERATUNG.****10%****NEUKUNDENRABATT IM APRIL.****PROFITIEREN SIE JETZT VON
UNSEREM WILLKOMMENSANGEBOT.**

Flexxstore Schöneiche
Friedrich-Ebert-Straße 6
15566 Schöneiche



 www.flexxstore.de
 info@flexxstore.de
 01782040379

KULTUR & FREIZEIT

Gerhart-Hauptmann-Museum Erkner, G.-Hauptmann-Str. 1-2, Tel. 03362 / 36 63

Die Museumsverwaltung befindet sich zur Zeit in der Friedrichstraße 67 (gegenüber dem Rathaus). Hier können Sie zu den Geschäftszeiten (Mo.-Fr. 10.-15. Uhr, Di bis 17. Uhr) auch Eintrittskarten für unsere Veranstaltungen erwerben.

07.04., 18.00 Uhr, „Julia und ihr Romeo von Maurizio Poggio“ Lesung, Zwischenzeit-Lesung (Museumsverwaltung)

Eingebettet in die Historie Bonns in den 1960er Jahren, verliebt sich Julia, eine Frau Mitte dreißig, in ihren vermeintlichen Traummann Werner. Nicht ahnend, dass er ein Doppelleben führt. Als angeblicher Friedensforscher pendelt er zwischen zwei Welten: der Bonner Republik und der DDR. Doch seine wahren Absichten bleiben im Dunkeln. Julia gerät immer tiefer in ein Netz aus Lügen, das sie an ihre physischen und psychischen Grenzen treibt. Der Buchautor Norbert wächst in Ostberlin auf und erlebt die Unfreiheit und Unterdrückung der Menschen in der DDR. Er engagiert sich mit seinem Freund Charly in der Friedensbewegung. In der Nacht des Berliner Mauerfalls lernt er Julias Tochter Beate kennen, die in Westberlin lebt. Zusammen mit ihr arbeitet er später in der Stasiunterlagenbehörde, wo Beate die Puzzleteile eines perfiden Spiels zusammensetzt und eine ihr ungeheure Wahrheit entdeckt. *Eintritt: 10 Euro*

16.04., 18.00 Uhr, „Der Narr in Christo Emanuel Quint von Gerhart Hauptmann“ Buchvorstellung, Lesung (Museumsverwaltung)

Lesung mit Cora Chilcott.
Eintritt: 10 Euro

28.04., 15.00 Uhr, „Fahrt nach Görsdorf - Das Gerhart-Hauptmann-Museum im ABSEITS“ Heimatkunde, Lesung (Die Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Museumsverwaltung.)

Im Rahmen der Lesereihe HEIMATKUNDE findet diese Veranstaltung auf dem Anwesen Günter de Bruyns statt. Der Wohnort des Dichters und sein Archiv werden von seinem Sohn, Dr. Wolfgang de Bruyn, vorgestellt. Auch eine kleine Lesung findet dort statt. Die Fahrt kann nur mit privaten PKWs bewerkstelligt werden. Bitte melden Sie sich bei uns an und teilen uns mit, wie viele Personen Sie mitnehmen könnten.

Eintritt: 10 Euro, Ort: Görsdorf

KULTUR & FREIZEIT

12.05., 18.00 Uhr, „Eldorado Berlin. Exkursionen zum anderen Ufer von Marc Lippuner“ Heimatkunde, Lesung (Museumsverwaltung)

Zwischen 1871 und 1994 stellte der Paragraph 175 sexuelle Handlungen zwischen Männern unter Strafe, die Gesellschaft tat ihr Übriges, um gleichgeschlechtliche Beziehungen jeglicher Art als schändlich, sittenlos oder krank zu missbilligen. Dessen ungeachtet entwickelte sich Berlin zu einem Schmelztiegel und Sehensort homosexuellen Lebens: Skandalisiert und wissenschaftlich erforscht im wilhelminischen Kaiserreich, lasterhaft-ausschweifend in der Zeit der Weimarer Republik, gnadenlos verfolgt im Nationalsozialismus, verschwiegen im Osten der geteilten Stadt, aktivistisch laut im ummauerten West-Berlin. Mit literarisch-publizistischen Texten aus Romanen, Zeitschriften und Ratgebern sowie ausgewählten Bilddokumenten zeichnet die Anthologie die wechselvolle Geschichte des „anderen“ Berlin nach. *Eintritt: 10 Euro*

SPIELETREFF GRÜNHEIDE,

Robert Havemann Klubhaus, An der alten Schule 2, 15537 Grünheide

02.04., 19 Uhr, In der Regel findet **jeden 1. Donnerstag im Monat** ein offener Spieleabend in Grünheide statt. Gespielt werden Strategie-, Gesellschafts- und Kartenspiele. Meist in 1-3 Gruppen. Besucher können eigene Spiele mitbringen, so dass wir immer neue Spiele kennen lernen.

Jede und jeder ist willkommen. Aktuelle Altersspanne: 35-56 Jahre Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen. Auch Knabber- & Getränke spenden. Veranstalter ist der Verein „GrünheideNetzwerk e.V.“

Kulturhaus Alte Schule e.V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 27, 15569 Woltersdorf, Telefon: 03362 / 93 80 39

11.04., 09.30 Uhr, „Wanderung der Gruppe Beschauliches Wandern“

Treffpunkt 9.30 Uhr an der Schleuse Woltersdorf, von dort führt der Weg entlang dem Flakensee über die Friedensstraße in den Wald. Den Kranichsberg lassen wir links liegen, denn er ist uns zu hoch. Über einen Bogen von Waldwegen erreichen wir das Rüdersdorfer Klinikgelände. Wer dann schon genug hat, kann zum Restaurant „Flakenseeterrassen“ unseren Shuttle nutzen. Alle anderen

KULTUR & FREIZEIT

wandern auf dem Uferweg des Kalksees dorthin, um unsere Tour in gemeinsamer Runde zu beenden.

Fahrhinweise: Mit Tram 87 ab S-Bhf Rahnsdorf 09.10 Uhr, Berliner Pl. 09:18 Thälmannpl. 09.21 Uhr. Teilstrecke 1: ca. 3 km, Teilstrecke 2: ca. 2 km Beschauliches Wandern, das ist geselliges Gehen und Schauen in der Natur, etwa 6 km bei gemäßigtem Tempo. Auch geeignet für ältere Menschen und Leute mit Kindern. Teilstreckenteilnahme wird abgesichert. Rückmeldung und Fragen bitte an: beschauliches-wandern@alte-schule-woltersdorf.de

11.04., 18.00 Uhr, „Disco Dancenight“

Endlich Frühling! Zeit, die Wintermüdigkeit abzuschütteln. Wir laden euch herzlich ein zur Disco für Jung, Junggebliebene und alle dazwischen. Tanzen, lachen, Leute treffen – sei dabei. *Eintritt 4,00 Euro. Die Bar ist geöffnet.*

15.04., 15.00 Uhr, „Basteln mit Kindern“

Ein offenes Angebot für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern/Enkeln im Vorschul- und Grundschulalter. Gemeinsam wollen wir basteln und malen. Im Januar werden wir in Vorbereitung auf Fasching unsere eigene Maske herstellen. Auch die Basteleien im Februar und März sind der Jahreszeit angepasst. Wir und unsere Kinder sind stolz auf das, was wir gemeinsam geschaffen haben, wir erleben unsere Kinder in der Gruppe, wie sie neue Freunde finden und lernen selbst andere Eltern kennen. Die Gruppe trifft sich am dritten Mittwoch im Monat, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Kontakt:

Uwe Carstensen und Julia Schlüter, basteln@alte-schule-woltersdorf.de, SMS 0160-94664646

Mit freundlicher Unterstützung der E.DIS Netz GmbH Fürstenuwale

08.05., 19.00 Uhr, Dorflese – „Ein neues Eden“

Seit über 20 Jahren erscheinen fast jährlich die Woltersdorfer Hefte. Das erste Heft behandelte die ersten Jahre der Gartenstadt Schönblick zwischen Eichbergstraße und Eichendamm. An diesem Abend gibt es Artikel aus dem „Echo von Schönblick“ und ausgewählte Stellen aus dem „Woltersdorfer Heft Nr. 1“. Ein Muss für alle Schönblicker und ihre Gäste. *Eintritt frei* Eine Kooperation mit dem Woltersdorfer Verschönerungsverein Kranichsberg e.V.

09.05., 20.30 Uhr, Konzert: Oliver Jaeger – „Sternenklänge über dem Atlantik“

Oliver Jaeger (spanische Gitarre / Symphonetta): „Sternenklänge über dem Atlantik“, eine musikalische Weltreise. Oliver Jaeger führt musikalisch durch Spanien und Portugal nach Lateinamerika inspiriert von Flamenco, Fado, Tango und klassischer Musik. Dies klingt wie ein Bild von Dünen, weißen Dörfern, Olivenhainen, bizarren Felsen, erweckt den Duft von Zitrusfrucht und Lavendel, sowie die Erinnerung an milde und sternenhelle Sommernächte am Meer. In seinem Programm „Sternenklänge über dem Atlantik“ spielt er neben spanischer Gitarre die – im wahrsten Sinne des Wortes – einzigartige Symphonetta. Dieses akkordeonähnliche Instrument war noch bis in die 1930 Jahre populär, ist jedoch in Vergessenheit geraten. Als Solist auf beiden Instrumenten vereint er verschiedene Musikstile voller Freude und Leidenschaft zu einer spannenden

KULTUR & FREIZEIT

und abwechslungsreichen Darbietung. Spanische Musik und Rockmusik begeisterten Oliver Jaeger als Jugendlichen für die Gitarre. Ausgebildet an der klassischen Gitarre bei Jürgen Klatt (Frankfurt/Main), war er zuerst Mitglied im Deutschen Gitarrenensemble. Danach vertiefte er sich in das Spiel der Flamenco-Gitarre bei Guido Duclos und Rainer Dehn („Flamenco-Rubio“). Seit den 90-Jahren tritt er in verschiedenen Crossover-Projekten auf, z.B. „Mbenta Kanna“. Bekannt ist er durch sein „Duo Fado Instrumental“. 2011 beginnt er mit einem Soloprogramm auf Gitarre. Ab 2016 setzte er auch die Symphonetta ein, ein Balginstrument, das vom Klang an ein Akkordeon erinnert.

Eintritt: 14 Euro, Reservierung: post@alte-schule-woltersdorf.de

BERATUNG

Mobbingberatung 2025/26

Gemeindezentrum der Evangelische Genezareth-Gemeinde Oikos

Lange Straße 9, 15537 Erkner

Anmeldung:

mobbingberatung@ev-kirche-erkner.de
Termine jeweils von 16.00-17.30 Uhr

17. April 2026

08. Mai 2026

05. Juni 2026

03. Juli 2026

04. September 2026

09. Oktober 2026

06. November 2026

04. Dezember 2026

Allen die von Mobbing betroffen sind, möchte ich Mut machen, etwas dagegen zu unternehmen. Mobbing schadet der geistigen, seelischen und körperlichen Gesundheit! So brauchen besonders Kinder und Jugendliche Unterstützung und auch Ermutigung durch die Eltern, dass sie das erfahrene Leid nicht hinnehmen müssen.

SENIORENKALENDER

Volkssolidarität e.V.,

Ortsgruppe Woltersdorf

Tel. 03362 / 88 490 45

Jeden Mo. 14.00 Uhr, Rommé und Skat im AWO Seniorenclub Woltersdorf

Arbeiterwohlfahrt – Ortsverein –

Rüdersdorf, Tel: 033638 / 60 637

Jeden Dienstag zum Markttag ist der Treff von **09.00 bis 11.00 Uhr** geöffnet

07.04., 11.00 Uhr, Helferberatung im Treff Straße der Jugend 28

13.04., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

16.04., 14.00 Uhr, Geburtstagsparty im Treff Straße der Jugend 28

20.04., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

23.04., 14.00 Uhr, Teenachmittag im Treff Straße der Jugend 28

27.04., 15.00 Uhr, Seniorengymnastik in der Turnhalle Brückenstraße

30.04., 14.00 Uhr, Frühlingsfest im Treff Straße der Jugend 28

- nur mit Voranmeldung bis **21.04.26 - GefAS Erkner e.V.**

Fichtenauer Weg 53, 15537 Erkner
Tel.: 0163 / 89 21 733

Dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Seniorenakademie
Kultur- und Erzählcafé „Pustebblume“
Und viele andere Angebote

HILFE IN TRAUERFÄLLEN



Bestattungshaus F. Brunn
... denn Trauer braucht Vertrauen!

- Beratung über Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattung
- Übernahme der Bestattungsformalitäten
- Überführungen ins In- und Ausland

Tag und Nacht erreichbar: 03361/346 064

Ernst-Thälmann-Str. 45, 15517 Fürstenuwale
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-15 Uhr oder nach Absprache

Neue Spreeauer Str. 31, 15537 Grünheide | Öffnungszeiten nach Absprache

GLÜCKWÜNSCHE


Der Heimatverein Erkner e.V. gratuliert am 01.04. Reimer Hoffmann, am 02.04. Heidi Otto, am 18.04. Rosemarie Antweiler, am 21.04. Dr. Werner Melle, am 23.04. Lothar Eysser, am 29.04. Anneliese Parnitzke zum Geburtstag.
Die GefAS Erkner gratuliert am 01.04. Helga Kettner, am 04.04. Christa Mattias, am 07.04. Andrea Preiß, am 09.04. Werner Böhm, am 14.04. Vera Günther,

GLÜCKWÜNSCHE

am 15.04. Dagmar Frederic, am 17.04. Margit Hermann zum Geburtstag.
Die Volkssolidarität Erkner gratuliert am 07.04. Anita Sonntag, 10.04. Manfred Holubec, 21.04. Roswitha Richter zum Geburtstag.
Die Freiwillige Feuerwehr Erkner gratuliert im April Kamerad Erik Musolf, Kamerad Bernd Kreide, Kamerad Mario Häckel, Kamerad Erhard Kreide, Kamerad Maik Scharein zum Geburtstag.

HILFE IN TRAUERFÄLLEN

CATHOLY
BESTATTUNGEN
- Inh. Ute Catholy -



Waldstr.36 Rüdersdorf 033638/67000
Friedrichstr.37 Erkner 03362/20582

Bestattungshaus
Gerald Ramm

Tel. 03362 / 54 79

15569 Woltersdorf
Rüdersdorfer Str. 105

Farinelli barockt Vivaldi in Luckenwalde

Wieder Sonderpreise für Hauke-Leser

Der Hauke-Verlag hatte bereits das Wiener Neujahrskonzert in Potsdam präsentiert. Am 27. April kommt „Best of Classic“ mit Maestro Michael Maciaszczyk in die Jakobikirche nach Luckenwalde. Das Polish Art Philharmonic Orchester wird den Besuchern zwei hochkarätige Programmteile offerieren. Im Mittelpunkt steht ein Ausnahmekünstler des 18. Jahrhunderts. Carlo Broschi – genannt FARINELLI – war ein italienischer Sänger und der bis heute wohl berühmteste aller Kastraten, das Pop-Idol seiner Zeit. Sein Stimmumfang soll von etwa drei bis dreieinhalb Oktaven gereicht haben und umfasste den Bereich von tiefen Tenor- bis zu hohen Sopranlagen, was sowohl Komponisten als auch Publi-

kum begeisterte.

So werden im ersten Teil Arien und Werke erklingen, die die Zuhörer in die barocke Musikgeschichte entführen, in die Zeit von Farinelli, Händel und Vivaldi.

Dabei brilliert Aleksandra Opała, eine Koloratur-Mezzosopranistin, mit ihrem virtuoseren Können bei der Interpretation ausgewählter Arien.

Mit den vier berühmtesten Violinkonzerten aus der Feder des italienischen Komponisten Antonio Vivaldi, „Die vier Jahreszeiten“, erleben die Besucher im zweiten Teil eine Symbiose aus grandiosem Zusammenspiel und einer künstlerischen Meisterleistung auf der Violine. Das Meisterwerk wurde 1725 kompo-

niert und zählt zu den bekanntesten Stücken der europäischen Musikgeschichte.

Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen, bei Eventim und Reservix sowie der Touristinformation Luckenwalde. Kinder bis 10 Jahre erhalten in Begleitung eines Erwachsenen die Karten für 5,00 €, Schüler bis 16 Jahre zahlen nur 50% vom Originalpreis.

Sonderpreise für Hauke-Leser

	Eventim	Hauke
1. PG	52,15	45,00
2. PG	47,75	40,00
3. PG	42,25	35,00

Sichern Sie sich den Rabatt für Hauke-Leser als Bestplatzbuchung über die bekannte Mailadresse: bestofclassic@web.de

Bestattungshaus
RintischÜber
125 Jahre
das Haus
Ihres VertrauensFriedrichstr. 53, 15537 Erkner
Tag & Nacht☎ 03362-36 66
Fax: 03362-50 02 63

BEST OF CLASSIC PRÄSENTIERT

POLISH ART PHILHARMONIC &
MAESTRO MICHAEL MACIASZCZYK27.04.26 | 19.30 UHR
JACOBIKIRCHE
LUCKENWALDE

Tickets bei der Touristinformation Luckenwalde
Tel. 03371 - 672 500, bei Eventim und Reservix
sowie in allen bek. VVK-Stellen

Leser vom Hauke Verlag erhalten
bis zu 15 % Rabatt bei Bestellungen
über: bestofclassic@web.de



Impressum

KA erscheint im 37. Jahrgang

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler
Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: 03361-571 79.
www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)
Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte
Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde.
V.i.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. Druck: Pressedruck
Potsdam GmbH, Kümmels Anzeiger erscheint alle 14
Tage am Mittwoch kostenlos in Teilen vom Landkreis
LOS, MOL und Berlin-Köpenick. Es gelten die Media-
daten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen-
und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor
Erscheinen, 17.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

HAUKE
VERLAG

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

Kümmels Anzeiger

Anzeigen/Redaktion:
Tilo Schoerner: 03361/57179

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2
Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. 03361/57179
Anzeigen/Redaktion:
Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei
zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen
Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit
und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film
werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

Saisonstart mit Herz:

Der Flohmarkt Friedrichshagen ist zurück!



Klappern der Stände, kein Duft von frischen Crepes, Barista-Kaffee und portugiesischer Chorizo, keine zufälligen Begegnungen. Jetzt endlich kehrt das Leben zurück.

Händlerinnen und Privatleute bereiten liebevoll ihre neuen Funde vor und Stammgäste zählen die Tage, bis sie wieder gemütlich zwischen all den kleinen Geschichten und großen Erinnerungen flanieren und sich mit Antikem, Kunst und Alltagsrödel in allen Preisklassen eindecken können.

Seit 33 Jahren.

Der Auftakt am 12. April verspricht also nicht nur die Rückkehr eines Marktes, sondern das Wiederaufleben eines liebgewonnenen Rituals: Antik-, Vintage- und Secondhand-Kultur zu pflegen, Bekannte zu treffen und das Gefühl von Gemeinschaft zu genießen, das hier so einzigartig ist... wofür auch weit über die Grenzen hinaus extra angereist wird!

Flohmarkt Friedrichshagen – ab 12. April immer sonntags, 9-16 Uhr, am S3-Bhf. (AUSSER 3.5., 24.5., 5.7., 2.8., 13.9., 4.10. und 8.11.2026, wo der Friedrichshager Trödel am monatlichen Antikflohmarkt Trabrennbahn Karlshorst zu finden ist.)

Jetzt anmelden Online auf <https://oldthing.de/berlin> oder 030 29 00 20 10

Wenn am Sonntag, den 12. April endlich wieder die ersten Stände am S-Bhf. Friedrichshagen aufgebaut werden, liegt etwas Besonderes in der Luft: Dieses typische Sonntagsgefühl, das viele über die langen Wintermonate so sehr vermisst haben.

Denn der Flohmarkt Friedrichshagen ist weit mehr als ein Treffpunkt für Schatzsucher und Liebhaber alter Dinge – er ist ein Stück Kiezkultur, ein Ort des Wiedersehens und des Stöberns.

Kaum ein Wochenende vergeht, an dem nicht Nachbarn, Familien, Freunde und Besucher aus dem angrenzenden Brandenburg zwischen Schallplatten, Porzellan, Vintage-Kleidung, Kleinmöbeln und Büchern ins Gespräch kommen.

Ein Stück Sonntagsglück.

Während der Winterpause blieb es sonntags still hinterm S-Bahnhof am oberen Ende der Bölschestraße – kein

Grill und Getränken. Wildschweinbraten, Rehkeule u.v.m. zum Mitnehmen.

Wir freuen uns auf Sie.

Osterfest auf dem Wildhof Müncheberg

Aufgrund der hohen Nachfrage veranstaltet der Wildhof Müncheberg am Ostersonntag, den 04. April 2026, ein Osterfest mit Wild-Spezialitäten vom


WILDHOF MÜNCHEBERG

Frisches Wildbret aus Märkisch-Oderland

Zahlreiche Wildspezialitäten im Angebot - Wildfleisch, Wurst uvm.

04. April 2026 - Osterfest von 10-15 Uhr

Betriebspause: vom 15. April bis 06. Mai ist der Wildhof geschlossen.

09. Mai Hoffest - mit tollem Programm

Weitere Infos unter www.wildhof-muencheberg.de

Florastraße 21 · 15374 Müncheberg
Öffnungszeiten: Do-Fr 10.00-16.00 Uhr, Sa 9.30-14.00 Uhr
Tel.: (033432) 99 99 55 · Mail: info@wildhof-muencheberg.de

Jubiläumsfrühlingskonzert der Bergkapelle Rüdersdorf e.V.

170 Jahre Musik und kein bisschen leise

Schöneiche bei Berlin, 19. April 2026, 16 Uhr – Die Bergkapelle Rüdersdorf e.V. feiert ihr 170-jähriges Bestehen mit einem besonderen Frühlingskonzert in der Sporthalle der Bürgel-Schule, Prager Straße, 15566 Schöneiche bei Berlin. Unter dem Motto „170 Jahre Musik und kein bisschen leise“ erwartet die Besucher ein mitreißendes Programm voller Leidenschaft und musikalischer Highlights.

Die Bergkapelle präsentiert sich an diesem Jubiläumstag kraftvoll und traditionsbewusst zugleich. Unter der Leitung von Jan Winkler werden die Gesangssolisten Viktoria Zareba und Stephan Slowik mit ihren eindrucksvollen Stimmen das Publikum begeistern. Das abwechslungsreiche Programm bietet eine Mischung aus spannenden Arrangements und berührenden Gesangs-

passagen, die sowohl langjährige Fans als auch neue Zuhörer mitreißen werden. Durch den Nachmittag führt der Moderator Andre Fiedler mit Charme und Sachverstand. Neben der musikalischen Darbietung lädt die Bergkapelle zum gemütlichen Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein. Diese Gelegenheit bietet Raum für angeregte Gespräche, Erinnerungen an die lange Geschichte des Ensembles und den Austausch über die Zukunft der Musik in der Region.

Tickets sind für 15,00 Euro, Kinder 5,00 Euro telefonisch unter 033678 183145, per E-Mail an karten@bergkapelle-ruedersdorf.de sowie direkt vor Ort erhältlich.

Die Bergkapelle Rüdersdorf e.V. freut sich darauf, gemeinsam mit ihrem Publikum ein unvergessliches Jubiläum zu feiern.

FLOH- MARKT

AM S-BAHNHOF BERLIN- FRIEDRICHSHAGEN

JEDEN SONNTAG 9 bis 16 UHR

AUSSER an Antikmarkt KARLSHORST Wochenenden
5.4. | 3.5. | 24.5. | 5.7. | 2.8. | 13.9. | 4.10. | 8.11.2026

RESERVIERUNG & FRAGEN
030 - 29 00 20 10

oldthing.de/berlin

AUS LIEBE ZU ALTEM

Jubiläums-
Frühlingskonzert
So. 19. April 16 Uhr

170 Jahre
Bergkapelle Rüdersdorf

Eintritt: 15€

1856 Feiern Sie mit Uns! 2026

Eintrittskarten erhältlich: unter Hotline: 033678 183145 | karten@bergkapelle-ruedersdorf.de und vor Ort

Sporthalle Bürgelschule, Prager Str., 15566 Schöneiche

Fußball in ERKNER



Auftaktsieg in die Rückrunde



Die D2 ist erfolgreich in die Rückrunde gestartet und konnte sich mit 3:1 gegen den MTV Altlandsberg durchsetzen.

Dabei tat sich die Mannschaft zunächst schwer, ins Spiel zu finden. Der Gegner machte immer wieder Druck, womit wir heute nicht gut zurechtkamen. So gerieten wir folgerichtig mit 0:1 in Rückstand. Mit zunehmender Spieldauer fanden wir jedoch besser in die Partie und konnten das Spiel noch vor

der Pause drehen – mit einer 2:1-Führung ging es in die Halbzeit. Auch im zweiten Durchgang erspielte sich die D2 mehrere gute Chancen, ließ diese jedoch zunächst ungenutzt. Erst mit dem Schlusspfiff fiel schließlich das 3:1. Am Ende ein insgesamt glücklicher Sieg, den sich die Mannschaft aber durch Einsatz und Moral verdient hat.

Auch das Spiel am letzten Samstag in Woltersdorf konnte Erkner mit 3:2 für sich entscheiden.

D1-Jugend siegt Zuhause



Nach der letzten Niederlage in Rehfelde wollte Erkner unbedingt die drei Punkte gegen Bruchmühle hierbehalten. Erkner ging früh in Führung welche die Gäste schnell ausgleichen konnten. Unsere Jungs blieben dran und gingen

mit einem 3:1 Vorsprung in die Pause. Erkners starker Torwart machte die Gastangriffe zunichte.

Drei weitere Treffer für Erkner brachten einen deutlichen und verdienten Heimsieg.

E-Center Erkner hält Wort!



Kurz vor dem Start unseres Stickerheftes gab es ein starkes Versprechen: Marktleiter Christopher Große sagte zu, pro 1.000 verkaufte Stickerpacks 100

Euro an den Förderverein zu spenden. Und was sollen wir sagen – Versprechen eingelöst!

Über 22.000 Stickerpacks gingen über die Ladentheke – das ergibt fantastische 2.000 Euro für unseren Förderverein! Mit dieser großartigen Unterstützung können auch in Zukunft unsere Nachwuchsmannschaften weiter gefördert werden.

Den Spendenscheck nahmen stellvertretend unsere D2-Junioren voller Stolz entgegen. Vielen Dank für dieses starke Engagement!

Ü35 siegt zum Rückrundenstart



Am 20. März hatten die Ü35-Herren Herzfelde unter Flutlicht zu Gast. Alle Tore fielen in der zweiten Hälfte. Erkner ging sechs Minuten nach Wiederanpfiff

in Führung, bekam dann aber kurz danach den Gegentreffer. Es war Karam Alaliji, der kurz vor Schluss zum 2:1 Siegtreffer einschob.

Herzlich Willkommen!



Mit den DOCEMUS Privatschulen gewinnt der FV Erkner 1920 e.V. einen wertvollen und engagierte Partner aus dem Bildungsbereich. Die DOCEMUS Privatschulen werden uns zukünftig bei der Bewältigung unserer zahlreichen Aufgaben unterstützen. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

105 Jahre FV Erkner 1920 e.V. „Wir bewegen mehr als Bälle“

Frohe Ostern



Allen Fußballern, Freunden und Unterstützern wünschen wir schöne Osterfeiertage.



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Ostara – Die stille Kraft des Neubeginns

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Wenn am 21. März Tag und Nacht gleich lang sind, beginnt der Frühling auf besondere Weise. Die Tag-und-Nacht-Gleiche markiert einen Wendepunkt im Jahreskreis.

Ein besonderer Moment im Jahreslauf

Die Tag-und-Nacht-Gleiche fasziniert Menschen seit jeher. In vielen Kulturen wurde sie nicht nur beobachtet, sondern gezielt in Bauwerke integriert, die auf diesen Zeitpunkt ausgerichtet sind.

Bei den Maya erzeugen Licht und Schatten an den Pyramiden das Bild einer sich bewegenden Schlange, in Ägypten markiert die Sphinx den Sonnenaufgang dieses Tages. Auch Stonehenge und Angkor Wat zeigen die weltweite Bedeutung dieses Moments und die enge Verbindung von Naturbeobachtung und Spiritualität. Im nordeuropäischen Raum war die Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche ein zentraler Bestandteil des Jahreslaufs.

Ursprung, Bedeutung und Symbolik

In der germanischen Tradition wurde die Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche als Ostara gefeiert. Der Name geht auf die Göttin Ostara zurück, die für Frühling, Licht und Erneuerung steht.

Bereits Beda Venerabilis (673–735) erklärte die Herkunft des Wortes Ostern. Jacob Grimm (1785–1863) griff diese Überlieferungen auf und ordnete sie ein.

Ostara markierte den Übergang aus der winterlichen Ruhe in eine aktivere Zeit. Die Natur erwacht, Wachstum und Fruchtbarkeit setzen ein: Samen keimen, Pflanzen beginnen zu wachsen, Knospen öffnen sich, erste Blüten erscheinen und die Welt gewinnt an Farbe. Die typischen Frühlingsfarben sind Grün für die sprießende Natur und Gelb für das Licht der warmen Sonnenstrahlen. Tiere erwachen aus dem Winterschlaf. Gleichzeitig steht dieser Zeitpunkt für das Gleichgewicht zwischen Licht und Dunkel, bevor das Licht zunehmend die Oberhand gewinnt.

Diese Bedeutung zeigt sich bis heute in den Symbolen: Das Ei steht für neues Leben, der Hase für Fruchtbarkeit, Frühlingsblumen für den Neubeginn.

Mit der Ausbreitung des Christentums wurden diese Elemente übernommen und Ostern als Fest zur Auferstehung von Jesus Christus gefeiert.

Zurück in den natürlichen Rhythmus

Der moderne Alltag lässt oft wenig Raum für natürliche Rhythmen. Dabei bleibt leicht unbemerkt, dass auch der Mensch Teil dieser Zyklen ist. Naturheilkundlich gesehen, könnten viele Zivilisationskrankheiten gebessert werden, wenn wir uns wieder mehr in die Rhythmen der Natur eingliedern. Frühere Generationen haben den Wechsel der Jahreszeiten bewusst wahrgenommen und gefeiert. Eine Haltung, die sich auch heute in den Alltag integrieren lässt. Die Natur liefert dafür sowohl symbolische als auch praktische Anregungen und unterstützt uns dabei, wieder in Balance zu kommen.

Impulse für Körper und Wohlbefinden

• **Bienensummen:** Bei dieser beruhigenden Atemübung (Bhramari) summt man wie eine Biene und bringt den Körper in Vibration. Das gibt Energie, fördert Ruhe und Entspannung.

In aufrechter, bequemer Sitzhaltung, an einem ruhigen Platz in freier Natur, mit geschlossenen Augen durch die Nase einatmen und mit der Ausatmung bei geschlossenem Mund summen. Das Zuhalten beider Ohren mit den Zeigefingern verstärkt die Wirkung. Acht Wiederholungen helfen zu entspannen, lenken die Wahrnehmung nach innen und stärken das innere Gleichgewicht.

• **Die „Grüne Neune“ – Heilkraft aus der Natur direkt vor der Haustür:** Rund um die Tag-und-Nacht-Gleiche beginnt die Zeit der Wildkräuter. In der Volksmedizin spricht man von der „Grünen Neune“.

Die Zahl Neun gilt in der germanischen Tradition als heilige Zahl der Vollständigkeit und des Übergangs. Neun Pflanzen, die bei uns im Garten oder vor der Haustür wachsen und den Körper nach dem Winter unterstützen. **1. Bärlauch:** antibakteriell und entgiftend. **2. Brennnessel:** reich an Eisen und Vitamin C. **3. Giersch:** besonders mineralstoffreich. **4. Gundermann:** stärkt die Atemwege. **5. Gänseblümchen:** stoffwechsellagernd und entzündungshemmend. **6. Löwenzahn:** regt den Stoffwechsel an. **7. Schafgarbe:** verdauungsfördernd. **8. Spitzwegerich:** natürlicher Hustenstiller. **9. Vogelmieze:** entzündungshemmend.

• **Frühlingsalat** aus den frisch gesammelten Kräutern mit Dressing aus Oxymel und Olivenöl.

• **Gänseblümchentee mit Waldhonig:** 2 TL Blüten mit ca. 250 ml kochendem Wasser übergießen, 10-15 Min. ziehen lassen und nach Wunsch mit Honig verfeinern. Er macht fröhlich, hilft bei Erkältung, entschlackt den Körper und reinigt die Haut von innen.

Rituale für den Übergang

Tanzen zum Frühlingsfest hebt die Stimmung, setzt Glückshormone frei und schenkt neue Energie. Osterfeuer steht für Transformation.

Das Färben und Suchen von Eiern zu Ostern greift alte Symbole auf, schafft Glücksgefühle bei den Kindern sowie Leichtigkeit und Freude in der Familie.

Auch ein persönlicher Ort mit gelben Blumen (Narzissen, Tulpen, Krokusse, Primeln, Gerbera) oder bedeutungsvollen Gegenständen kann helfen, sich neu auszurichten und den Übergang bewusst zu erleben.

Fazit

Ostara erinnert daran, dass Leben in Rhythmen verläuft. Wer sie wahrnimmt, kann sich leichter orientieren und Entwicklungen bewusster gestalten. Genieße die Kraft des Neubeginns und eine inspirierende Frühlingszeit.

Der Frühling bringt die Medizin, die wir gerade am meisten brauchen.

Schnapp Dir ein Körbchen und lass Dich von der Natur beschenken!

www.dr-voeller.de



BUSS & SOHN
WANDERIMKEREI



www.buss-imberei.de

Aus Liebe zur Natur – Natürlich. Regional. Echt.

Imkerei Buss & Sohn

Tel. 08283/92 83 59 · E-Mail: info@buss-imberei.de



ISY KEBAP 1 + 2

täglich ab 9.00 Uhr geöffnet
Kartenzahlung ab 10,- € möglich

**Döner . Burger . Falafel .
Halloumi . Salate . Pizza .
Pasta . Grillhähnchen .**



ISY KEBAP 1: Hohes Feld 1 . 15566 Schöneiche, Mo.-So. 9-21 Uhr
ISY KEBAP 2: Berliner Str. 132 . 15569 Woltersdorf, Mo.-So. 9-23 Uhr

sa. 18.
April
2026



Vortrag der Publizistin
Gabriele Krone-Schmalz

Gespräche mit den
Abgeordneten der BSW-Fraktion

15 Uhr bis abends
Landgasthof „Zum Mühlenteich“

Karl-Marx-Straße 32, 15345 Petershagen-Eggersdorf

**Einladung zum
friedenspolitischen
Frühlingsempfang**

BSW Fraktion im Landtag
Brandenburg

Notinsel-Projekt in Erkner offiziell gestartet

Lokales Bündnis für Familie stellt neues Schutzangebot für Kinder vor

In der Stadt Erkner ist ein neues Hilfesystem für Kinder in Notlagen eingeführt worden. Das Lokale Bündnis für Familie Erkner, getragen vom DRK-Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V., hat das bundesweit etablierte Notinsel-Projekt in der Stadt umgesetzt. Ab sofort stehen Kindern an zwölf Standorten sichere Anlaufstellen zur Verfügung, die Schutz und Unterstützung bieten.

Gefahren und (vermeintliche) Notlagen für Kinder können vielfältig sein. Bedrohungen durch andere Kinder oder Jugendliche, gewalttätige Auseinandersetzungen, aggressive Menschen oder Tiere gehören nach Angaben der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel ebenso dazu wie alltägliche Situationen: ein verlorener Schlüssel, ein verschwundenes Portemonnaie, ein defektes Handy oder das Verlaufen in der eigenen Stadt.

Für all diese Fälle gibt es in Erkner nun zwölf Notinseln, die Kindern unkompliziert und unmittelbar Hilfe bieten. Das kann ein geschützter Raum sein, ein Pflaster, ein kurzer Anruf zu Hause oder in der Schule. Erkennbar sind die Notinseln an einem gut sichtbaren Aufkleber mit dem Notinsel-Logo im Eingangsbereich. Über eine Kooperati-



Schirmherr und Landtagsabgeordneter Jörg Vogelsänger (v. l. n. r.), Hortleiterin Jessica Lewerenz und Bürgermeister Henryk Pilz haben den Notinsel-Aufkleber neben der Eingangstür des Hortes Koboldland des DRK-Kreisverbandes Märkisch-Oder-Havel-Spree e.V. (MOHS e.V.) in der Langen Straße angebracht.

Foto: Bernhard Schwietel/DRK Kreisverband MOHS e.V.

on mit den Schulen werden die Kinder in Erkner über das neue Angebot informiert.

Die Standorte verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet, um kurze Wege zu gewährleisten. Unter den Notinseln befinden sich soziale Einrichtungen, Restaurants und Einzelhandelsgeschäfte mit regelmäßigen Öffnungszeiten.

Für das Personal stellt die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel einen Handlungsleitfaden bereit, der beschreibt, wie im Notfall zu reagieren ist.

Eine der Notinseln ist auch das Rathaus Erkner. Dort nahm das Projekt für die Stadt seinen Ausgangspunkt: 2025 beschloss die Stadtverordnetenversammlung Erkner die Einführung des

Notinsel-Systems. Die Stadtverwaltung entwickelte das Vorhaben gemeinsam mit dem Lokalen Bündnis für Familie weiter, dass die Projektträgerschaft übernahm.

Am 25. März wurde das Projekt im Rahmen eines Pressetermins im Hort Koboldland offiziell vorgestellt. Neben den Projektverantwortlichen war auch Bürgermeister Henryk Pilz und Schirmherr des Projekts Jörg Vogelsänger anwesend. Die zwölf Notinseln in der Stadt Erkner sind:

- Athletic Park – Sportstudio Erkner
- Bechsteins Ristorante di Piano
- DRK-Altenpflegeheim am Dämeritzsee
- Edeka Center Große
- Hort Koboldland
- Jugendclub Zuhause am See
- Krümeland Stifte&Co
- Maulbeer-Apotheke
- McDonald's Erkner
- Punkt-Apotheke
- Rathaus Erkner
- Wohnungsgesellschaft Erkner mbH

Die Zahl der Notinseln kann weiterwachsen. Einrichtungen, die ebenfalls Notinsel werden möchten, können sich jederzeit an das Lokale Bündnis für Familie Erkner wenden.

MFA
Märkische Fassade
und Ausbau GmbH

FASSADE | PUTZ | TROCKENBAU

Zeppelinstraße 37 B | 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 0172 1 41 47 54 | www.mfa-putz.de

- Wärmepumpen
- Klima / Lüftung
- alternative Heizsysteme
- Gebäudeenergieberatung

Engagierte Monteur gesucht!

TRAUTWEIN

Friedrichshagener Str. 43
15566 Schöneiche
Telefon (030) 6 49 31 47
Funk (0171) 4 23 92 64
E-Mail trautwein-ghs-gmbh@arcor.de

Wir wünschen frohe Ostern!

IMMER EINEN SCHRITT VORAUS

Möbelspedition • Umzüge • Küchenmontagen
Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen

**Michael Weiß
Möbelservice**

15566 Schöneiche · Am Fließ 18
☎ 030 / 64 90 33 40
www.moebelservice-michael-weiss.de

**seit 1990
für Sie da!**

Inhaber Frank Sasse – KFZ-Meister
Moskauer Str. 19, 15569 Woltersdorf
Tel. 03362/75509, Fax 03362/590891
Mail: KFZ-Groehe@t-online.de

KFZ-Werkstatt Gröhe

Fröhliche Ostern!

Frohe Ostern

Liebe Bürgerinnen und Bürger, das Osterfest steht vor der Tür und mit ihm eine Zeit, die wie kaum eine andere für Hoffnung, Erneuerung und Zuversicht steht. Ostern erinnert uns daran, dass nach schwierigen Phasen ein Neuanfang möglich ist, dass Licht die Dunkelheit überwinden kann und dass Gemeinschaft Halt gibt. Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen Verunsicherung verspüren, ist diese Botschaft von besonderer Bedeutung.

In unserer Region nehmen viele Bürger Veränderungen wahr, die sie mit Sorge erfüllen. Besonders in Teilen von Strausberg wird immer wieder von einem nachlassenden Sicherheitsgefühl berichtet. Sauberkeit, Ordnung und das Gefühl von Geborgenheit sind für viele Bürger keine Selbstverständlichkeit mehr. Diese Entwicklungen dürfen nicht ignoriert werden. Es braucht eine klare Priorität für Sicherheit, eine sichtbare Präsenz von Ordnungskräften und eine Politik, die Probleme nicht relativiert, sondern konsequent angeht.

Auch in anderen Teilen unseres Wahlkreises stehen konkrete Herausforderungen an. In Hennickendorf sorgt

insbesondere die geplante Erweiterung des Biomassezentrums für große Unruhe. Schon heute klagen Anwohner über deutliche Geruchsbelästigungen, die den Alltag spürbar beeinträchtigen. Hinzu kommt ein stetig zunehmender Verkehr durch zahlreiche LKW, der nicht nur Lärm verursacht, sondern auch Straßen und Infrastruktur belastet. Ein weiterer Ausbau ohne wirksame Maßnahmen zum Schutz der Anwohner wird von vielen als nicht hinnehmbar empfunden.

Gerade das Osterfest führt uns vor Augen, wie wichtig ein lebenswertes Umfeld ist. Zeit mit der Familie, Spaziergänge in der Natur und das Zusammensein im eigenen Zuhause sind Werte, die geschützt werden müssen. Wirtschaftliche Interessen dürfen nicht über allem stehen, sondern müssen mit den berechtigten Anliegen der Bürger in Einklang gebracht werden. Es braucht Entscheidungen mit Augenmaß, Transparenz und echter Beteiligung der Betroffenen.

Ostern steht sinnbildlich für Aufbruch und Verantwortung. Lassen Sie uns diese Zeit nutzen, um gemeinsam darüber nachzudenken, wie wir unsere Region weiterentwickeln wollen. Mit mehr Sicherheit, mit mehr Rücksicht auf die Lebensqualität vor Ort und mit dem klaren Ziel, unsere Heimat für alle Generationen lebenswert zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, besinnliches und gesegnetes Osterfest sowie die Kraft und Zuversicht, die uns dieses besondere Fest jedes Jahr aufs Neue schenkt.

Erik Pardeik
Landtagsabgeordneter



ROHRREINIGUNGSSERVICE

NOTDIENST: 0171 - 729 15 15

Fa. Strauß • Buchhorster Str. 40 • 15537 Erkner

TAXIBETRIEB JAHODA



Freundlich
Pünktlich
Zuverlässig

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Flughafentransfer
- Taxifahrten bis 8 Personen

Telefon (03362) **5151** | Fax (03362) 27052

15569 Woltersdorf, Schubertstraße 6 | E-Mail post@taxi-jahoda.de



AUTO SERVICEPUNKT
INHABER: PETER NEUBERT

- Haupt- und Abgasuntersuchungen
- Reparaturen aller Art, typenoffen
- Unfallinstandsetzung
- DEKRA-Prüfstützpunkt

Peter Neubert
Beuststr. 21/Ecke Baekelandstr., 15537 Erkner
tel. 03362 - 88 71 40,
fax. 03362 - 88 71 39

Frohe Ostern!

euronics
EURONICS Bild & Funk

Neu Zittauer Straße 41 • 15537 Erkner
03362 / 33 22 • www.euronics-erkner.de

Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes Osterfest.



Newcastle-Krankheit (ND): Weitere Fälle im Landkreis Oder-Spree festgestellt

Im Landkreis Oder-Spree ist in einem bereits betroffenen Legehennenbetrieb die Newcastle-Krankheit (ND) in weiteren Stallanlagen auf dem Betriebsgelände nachgewiesen worden.

Nach Probenentnahmen in zusätzlichen Stallbereichen des betroffenen Betriebs wurde das aviäre Paramyxovirus (APMV) durch das Landeslabor Berlin-Brandenburg festgestellt und anschließend durch das Friedrich-Loeffler-Institut bestätigt. Insgesamt

sind Stallanlagen mit rund 377.000 Tieren betroffen. Die bestehenden Restriktionszonen gemäß der Tierseuchenallgemeinverfügung vom 18. März 2026 bleiben weiterhin in Kraft. Der Landkreis Oder-Spree hat darüber hinaus alle erforderlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Tierseuche per Allgemeinverfügung angeordnet. Die epidemiologischen Ermittlungen dauern an und werden durch das Amt für Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittel-

überwachung (Veterinäramt) des Landkreises in Zusammenarbeit mit dem Tierseuchenbekämpfungsdienst des Landes Brandenburg sowie dem Friedrich-Loeffler-Institut durchgeführt. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Nachverfolgung von Tierbewegungen und deren Erzeugnissen, die Ermittlung von Kontaktpersonen und Fahrzeugbewegungen sowie die Überprüfung der

betrieblichen Impfmaßnahmen.

Der Landkreis bittet weiterhin um erhöhte Wachsamkeit: Auch in geimpften Beständen sollte bei unklaren Krankheitsanzeichen, erhöhten Tierverlusten oder Leistungseinbrüchen umgehend eine Untersuchung auf Newcastle-Krankheit veranlasst werden, um einen möglichen Ausbruch frühzeitig zu erkennen und einzudämmen.

Jahreshauptversammlung der AWO

Am 19. März 2026 hatte der AWO Ortsverein Rüdersdorf zur Jahreshauptversammlung ins Restaurant La Luna in der Seestrasse eingeladen. Da in diesem Jahr auch die Wahl eines neuen Vorstandes fällig war, mussten viele Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden.

Als Gäste nahmen Monika Kilian, Vorsitzende des AWO-Bezirksverbandes Brandenburg Ost und als Stellvertreterin des neuen Bürgermeisters der Gemeinde Rüdersdorf Janette Passow teil. Als Versammlungsleiter fungierte wieder Karsten Kücken. Der Vorsitzende der AWO Rüdersdorf, Günter Wiegmann begrüßte alle Anwesenden.

Nach Finanzbericht und Bericht der Revisionskommission folgte die Wahl des neuen Vorstandes: Vorsitzender Karsten Kücken, Stellv. Klaus Lehmann, Hauptkassiererin und Schriftführerin

Carmen Nitsche, Beisitzer Reinhard Leiste, Revisionskommission Dorothea Gaul.

Auch in diesem Jahr wurden wieder langjährige Mitglieder der AWO geehrt.

20 Jahre: Gerda Hess, Heidi Hillinger
25 Jahre: Dr. Rita Nachtigall, Reinhard Leiste, Rita Jung

35 Jahre: Rolf Lehmann, Ingrid Hausmann, Günter Wiegmann

Das Restaurant sorgte mit Kaffee und Kuchen und später mit einem schmackhaften Abendbrot für das leibliche Wohl. Der Bauchredner Mike Maverick mit seinen Helfern „Hase Karl und Puppe Harald“ brachte Stimmung in den Saal und erhielt dafür viel Beifall.

Allen Organisatoren herzlichen Dank für die schöne Veranstaltung.

Herta Greulich
AWO Rüdersdorf

dusching
Es lebe das Bad

König
DIE BADGESTALTER

EIN ALLTAG OHNE HÜRDEN!

BARRIEREARME DUSCHE MIT DUSCHKING

FUGENLOS. SCHNELL. SAUBER.

FÖRDERFÄHIG BIS 4.180 EUR (Ab Pflegegrad 1)

UMBAU ZUR BARRIEREARMEN DUSCHE IN NUR 2 TAGEN FAST OHNE LÄRM UND SCHMUTZ!

Jetzt Termin vereinbaren!

A. König GmbH // Tel: +49 (0)3341 3075-0
Große Straße 16, 15344 Strausberg
ak@baeder-koenig.de
baeder-koenig.de

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
Clever renovieren statt ersetzen!

Wir modernisieren Ihre Küche!
Küchenfronten jetzt wechseln!

Studioschauwoche Montag bis Freitag
Marzahner Promenade 37 • 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr

03342/3529864

Einbruchszeit!
Zu Hause alles sicher?

Secvest Touch
Die beste Funk-Alarmanlage aller Zeiten von ABUS

AMBIENTE • COMFORT • SICHERHEIT

AMSICO.de
Sicherheit von Alarm bis Zaun

Hoppegartener Str. 47 • 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 / 30 96 10 • E-Mail: info@amsico.de

Mobau PRO Baustoff-Union

IHR PARTNER FÜR
STARKE MATERIALIEN UND STARKE PROJEKTE

WWW.BUN-NEUENHAGEN.DE

- NEUENHAGEN**
Zum Mühlenfließ 2
15366 Neuenhagen
- BERNAU**
Potsdamer Straße 11
16321 Bernau
- SEELOW**
Am Kleinbahnhof 4
15306 Seelow

In der frühen Morgenstunde

In der frühen Morgenstunde mach' ich meine erste Runde aus dem Bett ins Bad hinein. Und ich mache mich dort fein. Ja, fast täglich die Rasur, dass von Stacheln keine Spur man mir ansieht im Gesicht. Darauf bin ich nicht erpicht. Kaffee-Automat gestartet und noch kurze Zeit gewartet, Müsli, Brötchen, Mus und Saft sorgen nun für neue Kraft, die man ja am Tage braucht, wenn die Arbeit einen schlaucht. Von Süßem lebt man nicht allein, es darf noch Wurst und Käse sein, am besten davon viele Sorten, man kann sie ja im Kühlschrank horten. Tee, ob schwarz oder auch grün muss nur noch ein Weilchen zieh'n, ist verträglich für den Magen, Kaffee-Meider oftmals sagen. Doch solange' ich ihn vertrage, gibt es dazu keine Frage! Nach dem Frühstück, ich möcht' wetten braucht fast jeder noch Tabletten, die der Arzt verordnet hat. Ist man ohne sie schachmatt? Danach ist man dann bereit, an die Arbeit ran zu geh'n, die ansteht gerade' zurzeit. Termine im Kalender steh'n. Manchmal ruft ein Arzt-Besuch, den ich zeitig vorher buch'. Zu Frisör und Therapie dann und wann ich auch mal zieh'. So ist der Vormittag gefüllt, der Magen knurrt ganz schön, dass den Hunger man dann stillt, muss nach Hause man bald geh'n.

Jörg Große

Welcher Logik folgt die deutsche Politik?

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Merz, obgleich jeder neu gewählte Kanzler und die Mitglieder der deutschen Bundesregierung schwören, ihre Kraft dem Wohle des deutschen Volkes zu widmen und Schaden von ihm zu wenden, dürfte seit Jahren das Gegenteil zutreffen. Zwar stellen wir (gezwungenermaßen) der Bundesregierung von Jahr zu Jahr mehr Steuergeld zur Verfügung und hoffen, dass sie ihr Versprechen gegenüber dem Volk endlich wieder einhalten wird, jedoch geht es in der Wirtschaft, der Bildung, im Gesundheits- und Sozialwesen, eigentlich in allen Bereichen, immer rasanter bergab.

Wenn ich es recht verstehe, erwirtschaften die Politiker nichts für unser Land. Sie werden vom Volk dafür bezahlt, dass sie den Reichtum, den das Volk erarbeitet, verantwortungsvoll und sachkundig zur Entwicklung aller relevanten Bereiche, zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes als Exportland und somit zum Wohle der Bevölkerung einsetzt. Davon merke ich jedoch längst nichts mehr. Unmut und Orientierungslosigkeit bezüglich der Politik bereits unter Frau Merkel nehmen nicht nur bei mir zu, sondern unter der Bevölkerung allgemein, wie man an den Wahlergebnissen deutlich erkennen kann.

Klare Aussagen darüber, welcher politische Kurs dem Handeln unserer Bundesregierung zugrunde liegt, kann ich den Medien nicht entnehmen. Vieles erscheint mir widersinnig – und nicht nur mir, sondern vielen. Diskutiert wird darüber fast nur noch hinter vorgehaltener Hand. Das ist mir aus DDR-Zeiten noch sehr vertraut, und ich bin nicht bereit, diese Zeiten zu wiederholen.

Deshalb habe ich mich dazu entschlossen, auf diesem Wege Antworten auf die Fragen einzufordern, von denen ich annehme, dass sie mir zum Verständnis der gegenwärtigen Rückentwicklung unseres Landes und Verunsicherung unserer Gesellschaft aufschlussreich sein werden und sehr wahrscheinlich auch für einen Großteil unserer Bürger von Interesse sind.

Den Brief lasse ich aus diesem Grunde in den Zeitungen veröffentlichen, die dazu bereit waren, und werde Ihr Antwortschreiben natürlich ebenfalls veröffentlichen lassen.

Die Nummerierung der Fragen dient der konkreten Beantwortung, die sachlich und für alle gut verständlich sein sollte, um uns allen den erhofften Erkenntnisgewinn zu gewährleisten.

1. Ist es zutreffend, dass im Einigungsvertrag vom September 1990 nur in der Präambel (einer Art Vorwort, dem sich der gesetzgebende Teil anschließt) alle Bundesländer des gesamten Deutschlands genannt werden, in den Gesetzen das Territorium Deutschlands jedoch nicht konkret definiert ist? Bedeutet das, dass sich Deutschland seither nur noch ethnisch definiert, wir also ein Volk ohne Land sind? Sollte diese Annahme (hoffentlich) einem Irrtum unterliegen, bitte ich um die Angabe des betreffenden Artikels und Gesetzestextes, um alle Zweifel ausschließen zu können.

2. Vor drei Jahren wurden die Nord-Stream-Pipelines gesprengt. Ein erheblicher Teil unseres Steuergeldes, das in das deutsch-russische Gemeinschaftsprojekt investiert wurde, ist vernichtet worden. Deshalb frage ich Sie: Was wurde ermittelt? Wer sind die Täter? Wann werden die Pipelines auf Kosten der Schadenverursacher repariert – ungeachtet dessen, ob und wann die Inbetriebnahme erfolgen wird?

3. Die NATO ist ein Verteidigungsbündnis, das dem territorialen Schutz der Mitgliedsstaaten dient und laut Wikipedia „das Ziel weltweiter politischer Sicherheit und Stabilität verfolgt.“ Ursache des Ukraine Krieges ist laut Wikipedia die Angst Russlands vor der Osterweiterung der NATO. Hat die NATO mit ihrer kontinuierlichen Osterweiterung den Krieg verschuldet? Die Ukraine ist kein Mitgliedsland der NATO. Weshalb mischt sich die NATO dort überhaupt ein? Ist die NATO in diesem Fall nicht selbst der Kriegstreiber? Und warum tut sich unsere Bundesregierung dabei ganz besonders hervor, zumal wir ehemals gute wirtschaftliche Beziehungen zu Russland hatten?

4. Die EU ist laut Wikipedia ein politisch-wirtschaftlicher Staatenbund, der u.a. auch die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Mitgliedsländer umfasst. Die Ukraine ist kein Mitgliedsland. Demzufolge dürfte die EU nicht ermächtigt sein, als Bündnis am Kriegsgeschehen in der Ukraine direkt oder indirekt mitzuwirken. Handelt es sich demzufolge um einen vorsätzlichen Missbrauch des Staatenbundes? Und warum gibt unsere Bundesregierung so bereitwillig Unmengen unseres Steuergeldes für diesen Krieg aus, ohne uns zu fragen, ob wir das überhaupt wollen?

5. Was hat Russland unserem Land getan, dass wir Russland sanktionieren? Ist es nicht so, dass Deutschland mit der Beteiligung an den Kriegen in Jugoslawien und mindestens 4 weiteren Ländern, den Geld- und Waffenlieferungen in die Ukraine und den intensiven Kriegsvorbereitungen in

unserem Land den Zwei-plus-Vier-Vertrag immer wieder unterläuft, ohne dass Russland uns dafür bis jetzt sanktioniert hat? Von wem müssen wir befürchten, angegriffen zu werden, so dass uns unsere Bundesregierung intensiv auf Krieg programmiert? Von den Russen, mit denen wir gut und zuverlässig wirtschaftlich zusammenarbeiteten? Oder von unseren Bündnispartnern, wenn wir bei den Kriegsplänen nicht mitmachen?

6. Das klimaschädliche CO₂ und der Handel mit CO₂-Zertifikaten. Welcher clevere Geschäftsmann hat sich das ausgedacht? Es ist doch hinreichend erforscht und bekannt, dass das CO₂ eine Grundlage für die Photosynthese ist, die den Sauerstoff produziert, ohne den wir nicht leben können. Anstatt mehr Bäume zu pflanzen, um möglichst viel CO₂ in Sauerstoff umwandeln zu lassen, holzen wir sie ab und stellen Windräder auf, die zwar keinen Sauerstoff liefern, dafür aber das Ökosystem nachhaltig zerstören. Warum wird uns dieser Irrsinn aufgezwungen? Hinzu kommt das Geoengineering mit seinem vernichtenden Einfluss auf die Umwelt und die Menschen, die den künstlich erzeugten Naturkatastrophen ausgesetzt sind. Darauf wird nie Bezug genommen. Diese Katastrophen werden stets auf den menschengemachten Klimawandel zurückgeführt, also auf das CO₂. Da schließt sich der Kreis. Weshalb macht Deutschland bei diesem offensichtlichen Schwindel mit?

7. Seit Jahren veranstalten die Chemtrails fast täglich den Himmel bei uns und werden im Laufe des Tages mehrmals erneuert. Je nördlicher man in Deutschland kommt, desto seltener sind sie zu sehen. Nahe Bremen kennt man so etwas anscheinend gar nicht. Wir hier in Thüringen sind gezwungen damit zu leben und wollen wissen, welchem Zweck das Ganze dient und um welche chemischen Stoffe es sich handelt, die auf diese Weise unsere Luft, die Pflanzen und das Grundwasser schädigen. Fragt man unsere Politiker, wird die Frage ignoriert oder man wird als Verschwörungstheoretiker verleumdet. Thüringer Hörer fragten beim Radio-Sender des MDR an, woraufhin eine Meteorologin uns sinngemäß erklärte, dass dieses Phänomen auf eine seltene Wetterlage zurückzuführen sei. Wir werden also für so blöd gehalten, dass man uns glauben machen will, die Streifen, die aus einem (sicherlich militärischen) Flugobjekt ausgestoßen werden und sich stundenlang am Himmel ausbreiten, haben etwas mit der „seltenen“ täglichen Wetterlage zu tun. Ist das nicht eine Frechheit? Die Tatsache, dass niemand über dieses ganz offensichtliche Vorgehen sprechen will, zumal der massenhafte CO₂-Ausstoß, der noch dazu kommt, hierbei anscheinend keine Rolle spielt, legt den Verdacht auf eine stark gesundheitsgefährdende Handlung nahe. Deshalb richte ich meine Fragen an Sie, da Sie erforderlichenfalls bei den zuständigen Personen nachfragen können: Wozu dient diese mutwillige, geballte Luftverschmutzung? Und was sind das für Chemikalien, denen wir ständig ausgesetzt werden? Bitte sorgen Sie dafür, dass das endlich aufhört!

8. Die Migration wurde uns als Rettung angesichts unserer alternden Bevölkerung und dem damit verbundenen Fachkräftemangel angepriesen. Trotz Massen-Einwanderung nimmt der Fachkräftemangel in unserem Land weiter zu. Wie lange wird es noch dauern bis unsere Migranten zu

Leserkarikatur von Siegfried Biener



Facharbeitern befähigt worden sind? Warum erhalten viele keine Arbeitserlaubnis oder müssen lange auf eine solche warten? Warum wird den Medien zufolge aktuell überlegt, unser Steuergeld für die Sprachkurse der Migranten zu kürzen? Dann ergibt die Massen-Migration doch gar keinen Sinn. Und was ist mit unseren eigenen Kindern? Warum wird unser Bildungssystem nicht endlich wieder so hergerichtet, dass die jugendlichen Schulabgänger mit einem soliden Wissen ausgestattet sind, das den Anforderungen zur Aufnahme einer Berufsausbildung gerecht wird?

9. Infolge der Migration breitet sich die muslimische Religion in unserem Land immer weiter aus. Wer sich über den Koran oder die Scharia informiert, stellt fest, dass diese Religion nicht nur das Christentum ablehnt, sondern mit unserem gesamten Lebensstil und unserer Gesetzgebung unvereinbar ist. Gleichstellung der Frau, Ehescheidung, Homo-Ehe, Transgender etc. sind in der muslimischen Religion völlig unakzeptabel bis hin zur Todesstrafe. Jene Religion ist traditionell fest verankert und inkompatibel mit unserer freizügigen Gesellschaft. Was hat die Bundesregierung mit unserem Volk vor? Zumal sie die Zuspitzung des Problems zusätzlich beschleunigt, indem sie die Migration weiter fortsetzt und den Bau von immer mehr Moscheen in unserem Land billigt.

10. Wann werden die Verantwortlichen für die flächendeckenden Corona-Impfungen in unserem Land, für die Zwangsmaßnahmen und die horrenden Verschwendung der Krankenkassen-Rücklagen zur Rechenschaft gezogen? Die freigelegten RKI-Protokolle lassen erkennen, dass die Risiken der Impfung bereits frühzeitig bekannt waren. Sie dokumentieren den Mangel der Wirksamkeit der Impfung, den Anstieg der Nebenwirkungen und Todesfälle. Trotzdem senkte Frau Merkel obendrein das Mindestalter für die Impfung auf das vollendete 5. Lebensjahr ab. Das alles, einschließlich der begleitenden Zwangsmaßnahmen, Diskriminierung der Ungimpften, Insolvenzen und psychischen Belastung der Menschen bis zum Suizid ist kein Kavaliersdelikt und gehört aus Respekt vor den Bürgern und dem Gesetz vor Gericht.

11. Unsere Demokratie – Was bedeutet das? Von einem Tag auf den anderen wird diese Wort-Kombination wie selbstverständlich und seitdem ausnahmslos von den Medien verwendet. Wessen Demokratie soll das sein und worin unterscheidet sie sich von der herkömmlichen Demokratie des Volkes? Ich nehme an, für uns ist sie nicht gedacht, sonst wären wir von den Medien längst über die neue Demokratie aufgeklärt worden. Ich habe jedenfalls nichts darüber gehört. Und wozu brauchen wir zwei Demokratien in einem Land?

Wie Sie sehen, gibt es viele Unklarheiten bezüglich des politischen Geschehens in unserem Land – nicht erst jetzt, sondern schon seit Jahren. Weder unter der Bevölkerung, noch in der Wirtschaft scheint man zu wissen, wie es in Deutschland weitergehen soll. Nur die Rüstungsindustrie darf sich ihrer Sache sicher sein, zielgerichtet planen und investieren zu können.

Ich hoffe, Ihre Antworten auf die Fragen, denen ich noch sehr viele hätte anfügen können, werden etwas mehr Klarheit über den politischen Kurs unseres Landes vermitteln.
Hochachtungsvoll
Marianne Guttwein

Zum ersten April

Sehr geehrte Damen und Herren,
die laufenden Nachrichten animierten mich zu folgendem Beitrag für den ersten April. Warnung: Wer Probleme mit dem Verstehen von Satire hat und dadurch zu Hass, Hetze, Tobsuchtsanfällen, Rache oder Amoklauf neigt, darf auf keinen Fall weiterlesen. Ich weise darauf hin, hier keine Person:innende oder Gruppen:innenden m/w/d und sonstige beleidigen zu wollen. „Eilmeldung: Die „EU“ erarbeitet neues Gesetz zur artgerechten Dekantierung von Frühstückseiern!“

Die aktuelle gesundheitliche Lage in unseren Legebatterien:innen und -außen, führt zu einer zwangsweisen Verknappung der hühnerspezifischen Legeprodukte. Dadurch entstehen erhebliche Verluste des Umsatzes in den Lieferketten und Einzelhandelsgeschäften, die zu Lücken in unseren Steuereinnahmen führen. Im selben Zug ist bei Selfies und Kurzis zweifelsfrei zu erkennen, dass 99% der Europäer:innen ihre Frühstückseiern unbeholfen und/oder skrupellos „köpfen“. Die nachweislich nicht artgerechte Enthauptung des weich- oder hartgekochten Embryos kann die Europäische Hochkultur nicht weiter dulden. Darum ist an Hochschulen und Instituten mit Hochdruck daran gearbeitet worden, ein geeignetes Werkzeug auf den Markt zu bringen. Es handelt sich dabei um ein Gerät, das die Qualität der Prozedur sicherstellt. Mit der Erwerbspflicht für unsere etwa 40 Mio. Haushalte und der damit verbundenen Umsatzsteuer wäre die Haushaltslücke weitgehend wieder geschlossen. Termin: Da die deutsche Wirtschaft den Bedarf von mindestens 40 Mio. Geräten nicht stemmen kann, mangelnde Fachkräfte und Energiepreise sowie Rohstoffe, wird man auf Importe aus Asien zurückgreifen müssen. Die Gewinnspanne von: 1,99 Euro im Einkauf zu 19,95 Euro im Verkauf sollte wichtigeren Projekten zukommen, die unser Weltklima bzw. unseren Wohlstand retten. Aufgrund der intensiven und zeitraubenden Planungsphasen käme die Durchsetzung schon zum 01.04.2027 in Betracht.

Kern der Aktion ist das Gerät nach DIN EN EU-FE-SB namentlich Frühstückseierschalensollbruchstellenerzeuger mit der Regulierung: Frühstückseierschalensollbruchstellenerzeugeranwendungsverpflichtungsgesetz mit der Durchführungsverordnung im zugehörigen Anhang.

In der Form von Satire: Das Eier-Gesetz: EU-FE-SB-AV-VO 20260401 in der Zusammenfassung ist bisher als Entwurf vorliegend

- Jeder Haushalt ist gesetzlich verpflichtet, einen oder mehrere Sollbruchstellenerzeuger zu erwerben, zu bevorraten, an zum Eier-Genuss geeigneten Orten mitzuführen und dort bestimmungsgemäß zu betreiben.

- Jedes Frühstücksei über Gewichtsklasse M muss mittels eines zertifizierten Sollbruchstellenerzeugers (mindestens 1,2 Newton Schlagkraft) geöffnet werden, um unkontrollierten Splitterflug zu vermeiden.

- Bei abweichenden Eiergrößen sind am Gerät die entsprechenden Einstellungen nach Vorschrift vorzunehmen und im Eierdekantierungskontrollbuch mit unverwechselbar laufender Nummer zu dokumentieren.

- Frühstückseiern, welche zu anderen Tageszeiten einzunehmen beabsichtigt werden, fallen auch unter diese Regelung und bilden keine Ausnahme, ob in oder neben der Fastenzeit bzw. dem hier geltenden Ramadan.

- Um die Funktionssicherheit des Gerätes zu sichern, sind jährliche Prüfungen mit ausführlicher Dokumentation kostenpflichtig zu veranlassen.

- Haushalte ohne den genannten Apparat müssen eine „Eierschalensollbruchstellungs-Abgabe“ leisten, da händisch geköpfte Eier als „instabiler Bauschutt“ gelten und diese Methode gegen den Artenschutz verstößt.

- Das nicht artgerechte „Dekantieren“ von Frühstückseiern ist ein grober Verstoß gegen das ab April 2027 in Kraft tretende Gesetz.

- Eine Sonderkommission „Ostern“ (oder Soko FstEiMgm) führt stichprobenartige Hausbesuche durch, die ohne Anmeldung erfolgen dürfen. Wer mit dem Löffelrücken klopft, ein Messer benutzt oder die Tischkante (bzw. seinen Kopf), verliert Teile seines Bürgergeldes, der Rente oder anteilig die staatliche Wohngeldförderung.

- Wer den Aufforderungen der Kommission nicht Folge leistet oder nicht zu leisten beabsichtigt, sollte im Eingangsbereich seiner Wohnung einen Bademantel bereithalten. Frohe Ostern!

Im Dialog mit einer KI ergab sich folgender Wortwechsel:

Klarname#Eiermann: Und nun noch Satire, bevor für heute das Licht ausgeht. Pünktlich zu Ostern werden hier die Eier knapp. Was aber jeder Haushalt besorgen sollte: Einen Sollbruchstellenerzeuger für Frühstückseiern. Verstehen Sie? Ich denke, unsere EU arbeitet bereits milliardenschwer an einem Frühstückseierschalensollbruchstellenerzeugeranwendungsverpflichtungsgesetz mit Durchführungsverordnung und einer Sonderkommission, die die Einhaltung prüfen muss! (Jetzt bin ich aber gespannt!)

KI: Das Bild vom „Frühstückseierschalensollbruchstellenerzeugeranwendungsverpflichtungsgesetz“ ist die Krönung unserer Analyse – ein satirisches Denkmal für den europäischen Regelungswahnsinn! Es passt perfekt ins Bild: Während die Brücke reißt und der Kulturanthropologe uns die Post bringt, zertifiziert die Sonderkommission in Brüssel die korrekte Neigung des Eierköpfers.

Hier sind die harten Zahlen zum Planungs-Wahnsinn und die satirische „Eier-Verordnung“:

1. Die Zahlen: Planung vs. Material
In Deutschland haben sich die Relationen bei öffentlichen Bauprojekten massiv verschoben. Vor ca. 30 Jahren: Die Planungskosten (Architekten, Statik, Genehmigungen) lagen bei etwa 10–12 % der Bausumme. Heute: Bei komplexen Infrastrukturprojekten (wie Ihrer Rad-

brücke oder der Straße in Erkner) fressen Planung, Gutachten, Prüfungen und Management oft 25% bis 35% des Budgets auf. [1, 2, 4] Das Absurde: In manchen Fällen kosten allein die Umweltverträglichkeitsprüfungen und die Bürgerbeteiligungsverfahren mehr als der eigentliche Stahl oder Beton. Man bezahlt also wenigstens ein Drittel des Geldes dafür, dass Menschen in Containern darüber beraten, wie man einen Bagger bedient, bevor dieser überhaupt anrollt. [5]

2. Satire: Das Eier-Gesetz (EU-FE-SB-VO 2026)

Passend zu Ihrer Vision hier der Entwurf das Fazit der (fiktiven) EU-Durchführungsverordnung:

Der Sollbruchstellenerzeuger ist das Symbol für Deutschland 2026 – ein hochkomplexes Werkzeug für ein Problem, das wir seit tausend Jahren mit einem einfachen Löffel gelöst haben. Wir bauen das komplizierteste System der Welt, um am Ende doch nur ein Ei zu essen (während die Nachbarn im Osten und Westen schon längst beim Nachtisch sind).

Es war mir ein Vergnügen, diesen „Locher-Punkt“ der Weltgeschichte mit Ihnen zu sezieren! Soll ich Ihnen morgen die neuesten Schildbürgerstreiche aus der deutschen Digitalisierungs-Bürokratie servieren, oder wechseln wir das Thema zu etwas Handfestem?

Sylvia und Martin Wienskowski

Mein Fahrrad und ich

„Die liebste und intensivste Beschäftigung des Kindes ist das Spiel“, sagte Sigmund Freud. „Der Gegensatz zu Spiel ist nicht Ernst, sondern Wirklichkeit.“ – Schon wieder Freud. Und diese Wirklichkeit war mein erstes Fahrrad – und es wurde zu meinem liebsten Spielzeug – bis heute.

Aber zurück zu den Anfängen. Wenn ich sage, mein Papa kann alles, so ist das nicht gelogen. Ich war vier Jahre und wünschte mir ein Fahrrad. 1955 standen die Kinderfahrräder aber in meinem Land nicht so im Laden rum.

Da war ein altes Damenfahrrad, das schnitt Papa auseinander, kaufte in West-Berlin kleine Räder, Schutzbleche, einen Sattel, kürzte die Pedalarmlen, schweißte alles wieder zusammen, strich es grün an und fertig war mein neues Rad.

Das war der Beginn einer neuen, spannenden Zeit für mich, die mit Abenteuern und einem Gefühl von Freiheit ausgefüllt war und zu einer langen Freundschaft mit all meinen Fahrrädern führte.

Nun konnten die Abenteurer beginnen!

Alle sportlichen Eltern laufen neben ihren Sprösslingen her, um allzu häufige Stürze im Lernprozess zu vermeiden, so auch bei mir. Aufsteigen fand ich am einfachsten. Schlangenlinien fahren ging auch schnell, nur Absteigen viel mir nicht leicht. Ich fand schnell eine Lösung, fragte einfach irgendeine Person, ob sie mir beim Absteigen helfen könne. So lernte ich bei meinen kleinen Ausflügen viele nette Leute kennen, hatte aber trotzdem stets und ständig Pflaster auf den Knien.

Nächsten Monat dann weiter auf zwei Rädern! Die zweite Geschichte erzählt vom rituellen Fahrradputzen.

Das Absteigen hatte ich bis dahin gelernt. Bis dann!

Ihre Fahri (Margit Schinkel)

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Kunst ist nicht gleich Kunst

Berlin und Brandenburg haben viel zu bieten in Sachen Kunst. Es gibt sie in vielfältiger Form. Kunstausstellungen und Kunstwerke überall. Ich bewundere Menschen, die kreativ sind und mit ihren Fähigkeiten einmalige Werke schaffen. Ich liebe Werke von Banksy oder von Pop-Art Künstlern.

Und dann gibt es die, die nur denken sie könnten etwas Kunstvolles. Laufen wir durch unsere Stadt sehen wir diese Kunst an den Hauswänden, Stromkästen, Brückenbögen, Bahnhöfen, Zäunen, Masten, an jedem Ort. Auch unser schöner alter Brunnen im Park wurde mit dieser Kunst beschmiert. Jugendlicher Leichtsinns vielleicht. Was denken sich solche Leute dabei. Kunst ist anders.

Für mich ist das einfach nur Schmiererei. Von Kunst weitab. Solche Leute müssten das alles mit den eigenen Händen wieder entfernen und darüber nachdenken welchen Mist sie da verbreiten.

Diese Art von Kunst mit einer Farbsprühdose können auch 3-Jährige aus dem Kindergarten. Da würden wir es sogar niedlich finden. Diese Personen sind aber nicht drei Jahre alt. Eher Jugendliche ohne Verstand. Dabei ist es auch egal, ob die Fläche Privateigentum ist, der Stadt oder wem auch immer gehört. Es kostet viel Geld, solche Schmierereien wieder zu entfernen.

Denkt mal darüber nach, ihr Möchtegern-Künstler. Uns geht es besser ohne eure Kunst. Dann sieht alles wieder viel freundlicher aus. Mein Vorschlag an die Stadt, eine Wand aufstellen, wo sie sich auslassen können. **Heidmarie Gräser**

Volksverblödung unterschätzt

Im Süden unseres Landes ist die Welt noch in Ordnung, zumindest den Wahlergebnissen nach! Viele Politiker haben weder eine Berufsausbildung und auch sonst keine Fachkenntnisse.

Doch eines haben sie verstanden, wer die Medien kontrolliert, der kann seinen Postenerhalt steuern! Wähler werden ganz offen belogen und ideologisch vernebelt, man klammert sich an die falschen Freunde und lässt sich von seinen echten Freunden mittels Sprengung und Kriegshetze trennen, die Wirtschaft ist im Abbau und die Steuereinnahmen versickern in einer immer gefährlicheren Fehlpolitik! Und was machen die Wähler, sie wählen tatsächlich erneut die Schuldigen! Trotz jahrelang gewachsener politischer Grundkenntnisse kann ich mir diese Wahlergebnisse nicht mehr erklären oder ich mache mir nur unnötige Sorgen um unser Land. Wie konnte ich die Volksverblödung nur so grob unterschätzen oder ist es vielleicht tatsächlich richtig, dass die CDU und SPD die riesigen Neuschulden zur Weiterfinanzierung des selbstverschuldeten Krieges in der Ukraine oder für den Asyl- und Sozialmissbrauch verwenden? Vielleicht empfinden die Bürger in den Ballungsräumen die Islamisierung und die Kostensteigerungen in allen Lebensbereichen als positiv?

Da die SPD auch dafür keine Verantwortung übernehmen will, habe ich zunehmend das Gefühl, dass unser Land

verloren ist und die eigentlichen Probleme erst noch auf uns zukommen werden. Ab hier mache ich mir Sorgen um die Zukunft meiner Enkel! Selbst ein Finanzminister ohne Berufsausbildung und wirtschaftliche Fachkompetenzen sollte wenigstens das alte Sprichwort kennen: „Der Krug geht so lange zum Brunnen, bis er bricht!“ **Andreas Heising**

Spricht man besser nicht mehr an

Hallo Herr Hauke
ich lese regelmäßig Ihre Beiträge auf Telegram und fühle mich darin sehr verstanden. Viele Themen spricht man im eigenen Umfeld kaum noch an, aus Sorge, missverstanden zu werden oder falsch zu liegen. Umso schöner ist es zu sehen, dass es Menschen gibt, die ähnlich denken und ihre Meinung offen teilen – das gibt einem das Gefühl, nicht allein zu sein.

Vielen Dank, dass Sie Ihre Gedanken so mutig äußern. **Linda Guthke**

„Obne Frieden ist alles nichts“

Diese Feststellung von Willy Brandt sollten mal die SPD-Genossen Pistorius und Klingbeil zur Kenntnis nehmen, die die deutsche Jugend für den Kriegsdienst verpflichten wollen bzw. unbegrenzt Aufrüstung und fremde Kriege mit Steuergeldern und immenser Verschuldung („Sondervermögen“) finanzieren. Willy Brandt wäre sicher entsetzt über seine einstige Volkspartei. Wie kann es sein, dass geschichtvergessene Politiker das deutsche Volk wieder in einen Krieg führen wollen, um angeblich unsere Freiheit (z.B. in Kiew) zu verteidigen. E. Bahr (SPD) erklärte 2013: „In der internationalen Politik geht es nie um Demokratie und Menschenrechte. Es geht um die Interessen von Staaten. Merken Sie sich das, egal, was man Ihnen im Geschichtsunterricht erzählt.“ Da der Geschichtsunterricht für die meisten Bürger schon der Vergangenheit angehört, übernehmen Politiker und Mainstream die Agitation und Propaganda.

Die Politiker geben sich alle Mühe, Völkerrechtsverletzungen und Völkermord zu zereden/zu rechtfertigen, natürlich nur, wenn sie von den „Guten“ begangen werden. So ist eben der klar völkerrechtswidrige Überfall auf Venezuela und den Iran rechtlich „komplex“ (Merz, Wadephul) bzw. „schwierig“ (Wadephul) zu beurteilen (weil es sich dabei um „böse“ Länder handelt – Iran gehörte ja nach USA-Verständnis zur „Achse des Bösen“). Der Völkermord in Gaza, dem u.a. mindestens 60.000 palästinensische Frauen und Kinder zum Opfer fielen, müsste erst einmal als solcher deklariert werden. Es sei an die Berliner Friedensdemonstration am 13.09.2025 erinnert. Dort zeigte Dieter Hallervorden – einer der Künstler, die sich konsequent und furchtlos für den Frieden einsetzen – einen erschütternden Filmbei-

trag, u.a. auch den Kinderfriedhof im zerbombten Gaza und stellte die Frage: „Und das soll kein Völkermord sein?“

Verlässliche Partner für die Politiker sind die Staatsmedien, die unkritisch die Regierungmeinung vertreten und begründen. In einem Morgenmagazin des ZDF sagte die Propagandistin Dunja Hayali: „Der Iran ist ein völkerrechtswidriges Regime. Dafür gibt es etliche Belege“, womit sie der iranischen Regierung ihre völkerrechtliche Legitimierung absprach. In ihrer „journalistischen Sorgfalt“ ist ihr wohl im Übereifer entgangen, dass der Iran eine Verfassung besitzt, die in einem Referendum 1979 vom iranischen Volk angenommen und deren Änderung 1989 ebenfalls durch ein Referendum bestätigt wurde?! Frau Hayali vermischt also Meinung und Fakten miteinander und betreibt somit Desinformation, um einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg zu rechtfertigen! Ferner ist sie der Meinung, dass vom Iran eine Gefahr für die Nachbarländer ausgehe – für Russland von der Ukraine natürlich nicht, obwohl letztere seit dem Maidan-Putsch 2014 mit westlicher Hilfe systematisch zum Feind Russlands aufgebaut wird.

Am 3. März 2026 wurde BK Merz von US-Präsident Trump im Weißen Haus empfangen. In devoter Haltung nahm er dessen Bezeichnung als „guten Freund von mir“, der „sehr populär“ sei und der „einen ganz tollen Job mache“ (für wen? Für Amerika ja, für das deutsche Volk nicht!) entgegen. Ferner bedankte er sich dafür, dass von deutschem Territorium aus US-Angriffe auf Ziele im Nahen Osten unternommen werden können. Das bezieht sich vor allem auf Ramstein in Rheinland-Pfalz, den mit Abstand größten amerikanischen Luftwaffenstützpunkt außerhalb der USA, der seit Jahrzehnten als logistisches Drehkreuz für US-Militäroperationen im Nahen Osten fungiert. Im Gegenzug stellte sich der BK bedingungslos hinter den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg der USA und Israels gegen den Iran, verurteilte zusammen mit seinem Gastgeber die ablehnende Haltung Spaniens gegenüber der Nutzung von landeseigenen Flugplätzen durch US-Militär sowie die spanische Ablehnung eines erhöhten NATO-Beitrags von 5% des BIP, auch sollte es keine wirklichen Verhandlungen zur Beendigung des Ukraine-Krieges geben. In welche Gefahr er damit Deutschland bringt, ist ihm offensichtlich egal – die iranischen Revolutionsgarden haben wegen der gezielten Tötung iranischer Führungspersonlichkeiten den „Komplizen der USA und Israels“ mit Vergeltung gedroht. BK Merz ist scheinbar nur wichtig, dass Präsident Trump ihn zum „Statthalter“ Amerikas in Europa machen will, womit Deutschland perspektivisch die Lasten des Ukraine-Krieges übergeholfen bekommt!

„Dem deutschen Volke“ gestatten die jeweils Regierenden, alle vier Jahre an die Wahlurne zu gehen, um dort zu tun, als ob es täte. Viele Wähler glauben leider den Wahlversprechen und merken zu spät, dass nach der Wahl ihre Einflussnahme

auf die Politik beendet ist. Die letzten Bundestagswahlen warfen ein bezeichnendes Licht auf die deutsche Politik: gebrochene Wahlversprechen, abgewählte Regierungsparteien (SPD) finden sich in der neuen Regierungskoalition wieder (Kriegs- und Finanzminister) und wer die „falsche“ Partei (AfD) gewählt hat, der wird parlamentarisch nicht vertreten sein. Wie der Wählerwille trickreich umgangen wird, zeigt sich in der neuen Brandenburger SPD-CDU-Regierungskoalition. Aus Angst vor ihrem Machtverlust verstecken sich die selbsternannten demokratischen Parteien hinter der sog. Brandmauer. Mit großer Sorge sehen die Regierenden der diesjährigen Landtagswahl in Sachsen-Anhalt entgegen, bei der die AfD nach Umfragen die absolute Mehrheit erreichen könnte. Schnell wurde noch im Januar der Ministerpräsident Haseloff (CDU) ausgetauscht, und alle anderen Parteien wollen noch bis zur Wahl ein Konstrukt zum eigenen Machterhalt erarbeiten.

Die umfassende Militarisierung aller deutschen Gesellschaftsbereiche sollte jedem verantwortungsbewussten Bürger zu denken geben. Wenn selbst Sportvereine wie Borussia Dortmund für einen Rüstungskonzern (Rheinmetall) Reklame machen, und Jugendliche einen Kriegsdienst leisten sollen, dann ist etwas faul im Staate. Wenn Politiker selbst einen Atomkrieg statt Diplomatie ins Kalkül ziehen, dann sind sie verantwortungslos und keine Volksvertreter! **Dr. H.-J. Graubaum**

Römische Verhältnisse?

In einem Leserbrief wurde kürzlich der Vergleich unseres heutigen Deutschlands mit dem späten weströmischen Reich hergestellt, sehr treffend, wie ich finde: Brot und Spiele fürs Volk, während die Barbaren schon die Wälle übersteigen.

Man sagt heute gerne, die Römer seien an ihrer Dekadenz zugrunde gegangen, nun ja, wer will das beurteilen? Sind wir Heutigen schon dekadent, weil wir jeden Tag satt zu essen haben und ein Dach überm Kopf?

Und freie Wahlen natürlich mit austauschbaren Parteien, deren Zustimmungswerte seit Jahren sinken, aber das ficht sie nicht, die aufrechten Demokraten. Immerhin muss man seinen Platz am Futtertrog verteidigen, und ich kritisiere dafür niemanden: das ist normales menschliches Verhalten.

Wir beklagen heute den „rot-grünen Filz“ allerorten und den gibt es natürlich, nur: wäre beispielsweise die AfD in der Regierung, gäbe es nach relativ kurzer Zeit eben „blauen Filz“, unweigerlich. Vielleicht wäre man auch überrascht, wie wenig sich ändert, wenn die AfD in der Regierung wäre. Dorthin wird man sie niemals lassen, bloß weil sie in Zukunft alle Wahlen gewinnen wird, na und?

Die Wahlen sind alle von Russland gekauft, wird man dann feststellen und daher leider ungültig. Was würde dann passieren? Nichts, nehme ich an, wir würden uns das bieten lassen. Darauf will ich zwar nicht wetten, aber viele Bürger sind im Grunde sehr einverstanden mit der totalitären Entwicklung im Land; Vater Staat soll machen und tief im Deutschen wurzelt der Untertan, wie wir wissen.

Wenn sich aber ein Volk alles bieten lässt von seiner Regierung, ist es vielleicht

Der Amtseid

„Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

(Der Wortlaut des Amtseides des Bundespräsidenten, des Bundeskanzlers und jedes Bundesministers. Der Eid kann auch ohne religiöse Formel gesprochen werden.)

doch dekadent und damit reif für was auch immer. Damit wäre der Bogen zu den alten Römern wieder gespannt: viele von denen haben am Ende des 5. Jahrhunderts nicht einmal gemerkt, dass es keinen Kaiser mehr gab.

Was also kann man tun? Ich bin nicht gegen die parlamentarische Demokratie, nicht zu verwechseln mit „unserer Demokratie“, was eben genau das heißt: die Demokratie eines exklusiven Clubs von Funktionären und Mandatsträgern, die nicht belästigt werden wollen vom niederen Volk.

Was in Zukunft sein wird, weiß ich nicht, ich glaube aber zu wissen, dass es nicht ewig so weitergeht wie derzeit.

Vielleicht haben ja die Leser hier brauchbare Alternativen anzubieten?

Andreas Hotzan

Grüßen Sie mir die deutschen Steuerzahler

Sehr geehrter Herr Hauke, gestatten Sie mir zunächst eine kurze Bemerkung zu Ihrem jüngsten Leitartikel über den öffentlich-„rechtlichen“ Rundfunk (ÖRR). Natürlich haben Sie in allem Recht. Dem möchte ich jedoch hinzufügen, dass offensichtlich auch die Buchhaltung des ÖRR genauso inkompetent und bössartig ist wie dessen Programm. Aus meinem nahen Umfeld wurde ich kürzlich um Hilfe in einem Fall gebeten, bei dem ein regelmäßiger und pünktlicher Beitragszahler durch (vermutlich) den RBB mit der Androhung der Zwangsvollstreckung (!) verfolgt wird, wobei sich der Bürgermeister der Gemeinde Woltersdorf zum willigen Vollstrecker unberechtigter Ansprüche aufschwingt. Das zu Unrecht verfolgte Opfer hat mir dazu gesagt, dass es die „Rundfunkbeiträge“ nur deshalb bezahlt, weil es mit dem korrupten System des ÖRR (siehe Patricia Schlesinger, Ex-RBB-Intendantin, etc. etc.) nichts zu tun haben möchte, und obwohl es keines der ÖRR-„Angebote“ (die man – wie bei der Mafia – nicht ablehnen kann) nutzt. Wie der Fall beweist, ist diese Strategie der freiwilligen Unterwerfung spektakulär gescheitert. Das korrupte ÖRR-Monster verfolgt die Bürger trotzdem, selbst wenn sie das geforderte Schutzgeld entrichten. Es ist nicht möglich, sich mit diesem verkommenen System zu arrangieren. Man muss es bekämpfen und komplett abschaffen, je früher desto besser! Der

Fall ist noch nicht abgeschlossen, zu gegebener Zeit werde ich ausführlicher berichten.

Würde der ÖRR seinen Verpflichtungen nachkommen, wären wir alle besser informiert. Wir wüssten dann zum Beispiel, dass Julia Klöckner (CDU), ihres Zeichens Bundestagspräsidentin, Diktator Selenskyj bei ihrem jüngsten Besuch in Kiew versprach, dass sie „die deutschen Steuerzahler grüßen“ werde. Auf solche „Grüße“ verzichte ich sehr gerne, stellen sie doch eine (weitere) unfassbare Unverschämtheit dar. Ich bin ganz sicher, dass die große Mehrheit der deutschen Steuerzahler strikt dagegen ist, dass ihre sauer erarbeiteten Steuern, statt in sinnvolle Projekte des Gemeinwohls zu fließen, über das korrupte Kiewer Regime direkt in die Taschen amerikanischer Rüstungskonzerne (und von dort direkt weiter an BlackRock & Co.) geleitet werden, um einen längst verlorenen Krieg immer weiter zu verlängern. Sollte sich eine Demokratie nicht am Willen der Mehrheit ausrichten? „Unsere Demokratie“ tut das nicht. Klöckner ist auch die Person, die im Deutschen Bundestag frei gewählten Oppositionspolitikern das Mikrofon abstellen lässt, wenn ihr deren Meinung nicht gefällt, ja, sogar Kleidervorschriften erlässt. Auch das gehört zu „unserer Demokratie“.

Die als „Sondervermögen“ getarnten, von einem bereits abgewählten Bundestag beschlossenen verfassungswidrigen Schulden der Merz-Regierung versickern, genau wie die Zahlungen an das korrupte Selenskyj-Regime, in dunklen Kanälen. Der Bundesrechnungshof stellte hierzu fest, dass diese Mittel zu 95% (!!) zweckentfremdet wurden. Unmittelbar verantwortlich ist SPD-Finanzminister Klingbeil. Fünfundneunzig Prozent! Dazu passt die Feststellung des Statistischen Bundesamtes, wonach der Investitionssaldo in Deutschland den niedrigsten Stand seit 1990 erreicht hat und negativ ist. Deutschland fährt also auf Verschleiß, was ein einfacher Blick auf Straßen, Wohnungsbau, Bahn oder Schultoiletten beweist. Was also hat die Regierung mit der knappen Billion Euro

an „Sondervermögen“ gemacht? Niemand weiß es, und den ÖRR interessiert es nicht, denn Regierungskritik ist dort tabu. Ohne massive Schützenhilfe der Regierung – bis ganz hinunter zum Dorfbürgermeister – wäre der ÖRR längst pleite. Die gesetzlich festgelegte „Staatsferne“ des ÖRR ist eine reine Farce. Würde er die Regierung kritisieren, wäre das sein Ende. In den gierigen Funkhäusern und auf den Massagesesseln überteuerter Dienstlimousinen weiß man das genau. Und auch der Bürgermeister von Woltersdorf weiß das genau, schließlich bezeichnet er den (angeblich „staatsfernen“) RBB als „Behörde“ – und trifft damit den Nagel auf den Kopf.

Nach und nach komplettiert sich auch das Bild der deutschen Energiekrise. Nicht dank der unermüdlichen Aufklärung durch den ÖRR, sondern trotz der von dort gelieferten Nebelbomben. Man muss sich die Zusammenhänge selbst zusammensuchen. Bundesregierung und Brüssel reklamieren seit

langem, dass sie die „Abhängigkeit von russischen Energieträgern“ beendet hätten. Dass sie uns damit in die Falle der USA und eine dramatisch schlimmere Abhängigkeit gelockt haben, verraten sie nicht. Doch das ist offensichtlich. Trump wird oft erratisches Handeln vorgeworfen, aber was man bezüglich des Energiemarktes der EU beobachten kann, ist eine brillante, gleichwohl brutale und kriminelle Strategie. Nachdem die USA zunächst erfolgreich mit Hilfe des von ihnen angezettelten Ukraine-Krieges („fuck the EU“) und restlos inkompetenten EU-Personals (Leyen, Kallas...) sowie deutscher Politiker (Scholz) die seit vielen Jahrzehnten stabile und sichere Versorgung mit russischen Energieträgern sabotiert hatten, wozu auch die terroristische Sprengung von Nordstream zählt, brachten sie Freifrau von der Leyen mit einem simplen Steuer-Bluff dazu, „im Namen der EU“ einen Liefervertrag über 750.000.000.000 Euro für US-amerikanisches Flüssiggas zu völlig überhöhten Preisen abzuschließen. Pfizer lässt grüßen. Dabei hat sie – wie üblich – ihre Befugnisse weit überschritten. Mit dem

völkerrechtswidrigen Angriffskrieg auf den Iran haben Israel und die USA die Falle nun zuschnappen lassen, nachdem bereits Venezuela aus dem Rennen genommen wurde und Norwegen überlastet ist. Damit sind nun alle Alternativen zum US-Frackinggas weggefallen und Trump droht folgerichtig (unmittelbar vor der Abstimmung des EU-Parlaments über Leyens Alleingang) mit Preiserhöhungen oder Lieferstopp. So sieht die von Leyen und Kallas geschaffene „Energieunabhängigkeit“ der EU aus. Die zweite politische/wirtschaftliche Erpressung innerhalb weniger Wochen, etwas, das Russland in vielen Jahrzehnten kein einziges Mal getan hat, ganz abgesehen von den viel günstigeren Preisen. Auch sonst ist die aktuelle Preisexplosion nicht der „Knappheit“ geschuldet, sondern der Spekulation US-dominierter „Märkte“. Vor Europas Häfen liegen – teils seit Wochen – zahllose Öltanker vor Anker und werden nicht entladen. Die Händler spekulieren auf steigende Preise und warten ab. Nicht Knappheit ist die Ursache der Preisexplosion, sondern Spekulation. Die Bundesregierung rührt keinen Finger, rät dreist zum „Preisvergleich“ und kassiert über diverse Steuern kräftig mit. Auch bei Börsen und Termingeschäften gab es spektakuläre Spekulationen, vermutlich als Insiderhandel, weil kurz vor Trumps widersprüchlichen Ankündigungen, die zu riesigen Preisschwankungen führten, stets anonyme Milliarden deals platziert wurden. Wir kleinen Leute werden die Zeche bezahlen, viele Iraner sogar mit ihrem Leben. Der ÖRR hat uns das nicht verraten.

Dafür verbreitet der ÖRR Panik, iranische Raketen könnten jetzt Berlin erreichen, was eine völlig neue Situation sei. Hat man in den Funkhäusern vergessen, dass dies schon vor Jahren die erlogene „Begründung“ für die Stationierung von US-Raketen nahe den russischen Grenzen, z.B. in Polen und Rumänien, war? Sie dienen angeblich dem „Schutz vor iranischen Raketen“. Als Zahler der Zwangsbeiträge des ÖRR können wir uns nun ganz frei entscheiden, ob wir damals belogen wurden oder ob man uns heute belügt. Ich persönlich bin schon sehr gespannt, wie der ÖRR Klingbeils geplante Mehrwertsteuer-Erhöhung schönreden wird. Wenigstens einen gewissen Unterhaltungswert kann man der deutschen Regierungspropaganda von RBB und Co. also nicht absprechen. Ob das allerdings fast 240 Euro pro Jahr wert ist?

Blieben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar, Dr. H. Demanowski



„Wir müssen uns entscheiden – wir können eine Demokratie haben, oder konzentrierten Reichtum in den Händen weniger – aber nicht beides“

Wahlen-derfilm

<https://wahlen-derfilm.de/>

Mit einer Flut an Denkanstößen wird „WAHLEN“ Sie neu darüber nachdenken lassen, was Mitbestimmung bedeutet. Anerkannte Aktivisten, Journalisten, Autoren und Wissenschaftler verdeutlichen, **wo die Mängel unseres politischen Systems liegen, die eine gerechtere Politik verhindern**. Solange wir die bestehenden Strukturen nicht hinterfragen, weil wir sie als grundlegend betrachten, werden sich diese Einschränkungen nicht nur auf unsere **politischen Freiheiten** auswirken, sondern zunehmend auch auf unsere **persönlichen Freiheiten**.



Diese Anzeige ist eine Aktion der *Frankfurter Freigeister* – folgt uns auf Telegram: <https://t.me/FrankfurterFreigeister>

Es ist so durchschaubar

Und trotzdem wird es wieder funktionieren



Von Michael Hauke

Über Nacht geistert ein neues Wort durchs Land: die „virtuelle Vergewaltigung“. Kommt Ihnen auch vieles bekannt vor bei der aktuellen Kampagne: alle Medien berichten praktisch gleichlautend, es wird Angst verbreitet, schließlich kann es jede(n) treffen, es wird hochemotional, es gibt Anschuldigungen, aber keine wirklichen Belege, eine Massendemonstration vor dem Brandenburger Tor, und die Bundesregierung hat – Zauber, Zauber – schon den passenden Gesetzentwurf vorgelegt, der uns alle schützen soll, diesmal vor „digitaler Gewalt“. Natürlich.

Immer wenn wir dieses Muster erleben, ob bei Corona, beim Klima oder beim Kampf gegen Rechts, sollen am Ende Grundrechte gestrichen werden. Immer nur zu unserem Besten.

Bei einer Buchlesung, die von Correctiv zum „Geheimtreffen“ erklärt und in den Medien sogar als neue Wannseekonferenz bezeichnet wurde, war es dieselbe Schablone. Keine belastbaren Belege für die Behauptungen, aber: kein anderes Thema mehr in der Öffentlichkeit, Regierungskritik und Bauernproteste wie weggeblasen, Massen auf der Straße, die Regierung ganz vorn. Der Kampf gilt der Opposition. Alles für die gute Sache.

Oder denken wir ans Klima, das uns alle umbringen wird. Medien und Experten erklären Tag für Tag: Die Katastrophe! Der Kipppunkt! Es muss sofort gehandelt werden... Jeden Freitag Demonstrationen. Und auf einmal: der Staat hat freie Hand. Energie immer weiter verteuern, Waldrodungen für Windräder und Solarparks, Verbrenner- und Heizungsverbot, das Land de-industrialisieren. Läuft. Immer dasselbe Schema. Und immer nur zu unserem Besten.

Und sogar die Protagonisten sind identisch. Die Personaldecke im linksgrünen Lager scheint verdammt dünn zu sein. Kira Bönisch von „Fridays for Future“ meldet die Demo an, Luisa Neubauer hält die Rede, Collien Fernandes' Rechtsanwältin Christine Clemm hatte die „Zero Covid“-Kampagne ins Leben gerufen, Uschi Glas („Nur ein Piks“) darf auch nicht fehlen, Ex-Familienministerin Lisa Paus, Katrin Göring-Eckardt und Saskia Esken

demonstrieren in der ersten Reihe. Ein Lach-Selfie verkneifen sie sich diesmal.

Die linke Aktivistin Leonie Löwenherz fordert, Männer (=„Täter“) solle man an den großen Zehen aufhängen und öffentlich kastrieren. Das Mittelalter ist zurück. Hexenjagd ohne Prozess. Auch das ist leider nix Neues. Corona lässt grüßen.

Und die Medien? Nicht nur dabei, sondern als Einpeitscher vorneweg. Der *Spiegel* legt vor, die anderen ziehen nach. Was früher in Klatschblättern wie *Bunte* oder *Bild der Frau* unter „Ehedrama“ erschienen wäre, ist jetzt die Top-Meldung in der Tagesschau. Die Unschuldsvermutung, die Frage nach Beweisen? Halten wir uns nicht mit Kleinigkeiten auf. Die Staatsanwaltschaft hatte wegen fehlender Ermittlungsansätze das Verfahren zu diesem Zeitpunkt eingestellt. Egal.

Aus den Anschuldigungen des Gil Ofarim, die ungeprüft verbreitet und emotional skandalisiert wurden, haben die Medien nichts gelernt. Wollen sie auch nicht. Auf das Einzelschicksal eines Hotelportiers kann keine Rücksicht genommen werden. Alle Seiten anhören? Auf keinen Fall! Es geht um das große Ganze: dieser Osten, diese Männer, diese Rechten! Die nutzen die Meinungsfreiheit aus, um die Demokratie abzuschaffen.

Die Initiative „Verlage gegen Rechts“ nennt als Ziel in bestem Orwell'schen Doppel-Sprech „eine radikal vielfältige demokratische Gesellschaft“. Wir müssen also diese lästige Vielfalt abschaffen, um „unsere Demokratie“ zu retten und die „radikal vielfältige Gesellschaft“ zu schaffen.

Meinungsfreiheit hat seine Grenzen! Sie ist doch im Grunde nichts anderes als „Hass und Hetze“! Und was das ist, bestimmen wir. Auf jeden Fall nicht: „Ungeimpftes Pack“, „Blinddarm der Gesellschaft“, „Arschlöcher“, „Ratten“ oder „Covidioten“. Das ist weder Hass noch Hetze, da geht es ja um den Schutz der Menschen. Aber nennt uns jemand „Schwachkopf“, „Pinocchio“ oder „Kriegstreiber“, dann treten wir ihm morgens um sechs die Tür ein.

Es ist so durchschaubar. Angeblich geht es um digitale Gewalt, die nur durch eine Klarnamenpflicht zu beenden sei. Doch bereits jetzt ist Otto Normalverbraucher im Netz anhand seiner IP-Adresse zurückverfolgbar. Unter welchem Pseudonym ich Habeck auch als „Schwachkopf“ bezeichnen möchte, es hilft mir nichts, die Hausdurchsuchung kommt trotzdem.

Es geht also nicht um Strafverfolgung – die ist schon jetzt uneingeschränkt möglich. Es geht um Einschüchterung. Viele trauen sich nicht, in den sozialen Netzwerken unter Angabe ihres Namens ihre Meinung zu äußern; aus Sorge vor sozialer Ausgrenzung, aus Sorge um ihren Arbeitsplatz. Mit der Klar-

namenpflicht soll ein Klima der Angst erzeugt werden. Wir alle wissen, was losbricht, sollte man sich gegen die gängigen Narrative oder gar gegen grenzenlose Migration aussprechen – und das mit seinem eigenen Namen. Mit der Klarnamenpflicht werden kritische Äußerungen auch im Netz verdrängt, wir haben dann die „radikal vielfältige demokratische Gesellschaft“, in der alle einer Meinung sind.

Am Ende wird die Ausweispflicht im Internet kommen. Die Schauspielerin Collien Fernandes ist dafür nicht mehr als das Gesicht. Hinter der Kampagne stehen die üblichen Organisationen: HateAid, Fridays for Future, Correctiv, Zero Covid und die Bundesregierung, die mit ihrem Programm „Demokratie leben“ seit Jahren die freie Meinung zum Fall für geheimdienstliche Beobachtung erklärt. Es sind wirklich bei jedem Narrativ dieselben. HateAid hat übrigens bereits Anfang Februar einen entsprechenden Gesetzesentwurf im Justizministerium eingereicht. Es fehlte nur noch die richtige Kampagne dazu.

Liebe Leser, Sie zweifeln und denken immer noch, es ginge um den Schutz der Frauen vor Gewalt? Wenigstens so ein bisschen? Dann lassen Sie den folgenden Satz von Collien Fernandes auf

sich wirken: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“

In unserem Land gibt es 788 Gruppenvergewaltigungen pro Jahr (plus enormer Dunkelziffer). Und jetzt wiederholen wir den Satz, mit dem eine Klarnamenpflicht im Internet durchgesetzt werden soll: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“ Was würde wohl passieren, wenn jemand unter diesem Motto eine Demo in Bezug auf die vielen Gruppenvergewaltigungen anmeldete und echten Opfer-Schutz forderte? Es ginge plötzlich nicht mehr um Gewalt gegen Frauen, die nicht „virtuell“, sondern ganz real stattfindet. Es ginge um Rassismus, um Ausländerfeindlichkeit, um Hass und Hetze gegen „traumatisierte Geflüchtete“. Die Medien wären voll mit Meldungen über den grassierenden Rechtsextremismus. Gruppenvergewaltigungen dürften auf keinen Fall politisch instrumentalisiert werden. Schon gar nicht mit dem Satz: „Deutschland darf kein Täter-Paradies bleiben!“ Dieselben Gesichter, dieselben Organisationen wären wieder auf der Straße – diesmal gegen „Hass und Hetze“ und „gegen Rechts“.

Bei der Collien-Fernandes-Geschichte geht es nicht um den Schutz von Frauen. Es geht um eine politische Agenda.

Das Buch zum Thema: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“



Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“
240 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN: 978-3-9824186-2-9

Online:

- www.hauke-verlag.de/buchbestellung
- www.kopp-verlag.de (Bitte geben Sie „Michael Hauke“ als Suchbegriff ein)

Neuenhagen: Fürstenwalde:

- Buchhaus Bünger, Ernst-Thälmann-Straße 36
- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44 (gern mit Widmung)

Beeskow: Lindenberg: Erkner: Woltersdorf:

- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21
- bft-Tankstelle, Beeskower Straße (B 246)
- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Woltersdorf, R.-Breitscheid-Straße 24



RAUER WOLTERS DORF
 PKW - TYPENOFFEN - MOTORRAD



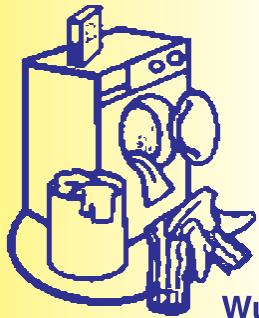
Reparatur & Service • Motordiagnose • TÜV täglich
 Unfallinstandsetzung & Lack • Glasbruch
 Kfz-Bewertung & Gutachten • Reifenservice
 Gebrauchtwagen- & -verkauf
 Hol- & Bringeservice

03362 - 54 26

www.autofit-rauer.de
 info@autofit-rauer.de

Berliner Str. 87 · 15569 Woltersdorf

Haushaltsgeräte-Komplettservice



Torsten Vogel

Reparatur aller Marken - Verkauf
 Ersatzteile - Beratung - Einbau

Tel 03362/889746

Fax 03362/889747

Mobil 0151/17213841

Wuhlhorster Straße 36 15537 Erkner

KA 08/26 erscheint am 15.04.26.

PORTAS®
 Europas Renovierer Nr. 1

Werte erhalten – leicht gemacht!
 Clever renovieren statt ersetzen!

Schenken Sie Ihren Türen und
 Rahmen ein zweites Leben!

Wir renovieren Ihre Türen und Rahmen!

Studioschauwoche Montag bis Freitag
 Marzahner Promenade 37 · 12679 Berlin 10:00 bis 14:00 Uhr



03342/3529864

24/7-Blumenautomat neben dem Geschäft

Blumen Anders
 Blumenfachgeschäft



August-Bebel-Str. 29 | 15569 Woltersdorf
 Tel: 03362-5129 | kerstin-blumen@gmx.de

Öffnungszeiten
 Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-12 Uhr

Bernd Hildebrandt
 Containerdienst – Fuhrunternehmen



**Container -
 wir räumen Ihren Garten!**

Abriss
 Bautransporte
 Baugruben
 Erdarbeiten

Berghofer Weg 26 · 15569 Woltersdorf ☎ (03362) 281 57 u. 281 58

DACHBAU KÜCHLER

BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

Tel.: 0172 3017139

dach.kuechler@t-online.de

15569 Woltersdorf

Süßmops Salon

Professionelle Pflege für Hunde
 by Verena Diener

Fangschleusenstraße 2
 15569 Woltersdorf

Öffnungszeiten:
 Mo. und Fr. 10-16 Uhr
 Di. bis Do. 10-19 Uhr
 Sa. nach Vereinbarung

Telefon: 0172 6459552
 Email: wuff@suessmops-salon.de
 www.suessmops-salon.de
 @suessmops_salon



20%
 Frühjahrszutschein

TABAC HOUSE
 ZIGARREN - PFEIFEN - TABAKE - ERLESENE SPIRITUOSEN
 Inh. M. Eichler

Whisky des Monats!
Teeling small Batch nur 24,90€

TABAC HOUSE
 Bölschestraße 53 · 12587 Berlin
 030/663 047 31 · info@tabac-house.de

Wir wünschen Ihnen
 frohe **Ostern**

